



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Junge Familien zieht es in alte Dörfer Seite 2
Veranstaltungskalender
Februar: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 8 bis 10



Freitag, 3. Februar 2012

Junge Bewerber dringend gesucht!

Auch im Landkreis Meißen gibt es derzeit mehr Ausbildungsplätze als Bewerber. Zum 18. Ausbildungsmarkt am 31. Januar 2012 sammelten allerdings viele Mädchen und Jungen im Kulturschloss Großenhain Informationen zum Thema Berufsausbildung. Ob öffentlicher Dienst, BuS Elektronik Riesa, Metalltechnik Großenhain oder der Gröditzter Werkzeugbau, sie alle suchen motivierte Auszubildende. Schirmherren des Infomarktes waren Bundesverteidigungsminister und Mitglied des Bundestages Dr. Thomas de Maizière (2.v.l.) und CDU-Landtagsabgeordneter Sebastian Fischer (1.v.l.).

Über 55 Aussteller waren nach Großenhain gekommen. „Der Ausbildungsmarkt“, so Dr. Thomas de Maizière, „hat eine lange Tradition. Ich kann mich an die ersten Veranstaltungen erinnern, da war ich noch in Dresden.

Großenhain ist ganz offensichtlich eine gute Adresse für Beratung und Information rund um die Berufsorientierung junger Menschen.“

Auch das Landratsamt Meißen gehört zu den traditionellen Ausstellern. Bewerberinnen und Bewerber in drei Ausbildungsrichtungen werden in Meißen dringend gesucht: Verwaltungsfachangestellte, Straßenwärter und Vermessungstechniker. Landrat Arndt Steinbach kommentierte die aktuelle Bewerbersituation: „Vor einigen Jahren hatten wir oftmals weit mehr Nachfragen als Ausbildungsplätze. Heute ist es umgekehrt, obwohl der öffentliche Dienst nichts an Attraktivität verloren hat.“ Das spürten auch die jungen Leute aus dem Landratsamt, die viele Fragen rund um Schule und Verwaltung beantworten mussten.

Foto: Brühl



Konjunkturpaket kontra Investitionsflaute

Die Meldungen aus dem Handwerk in Sachsen sind durchweg positiv. Noch vor vier Jahren sah es ganz anders aus. Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen beklagte damals, dass die Politik zu wenig Interesse für den Mittelstand zeige. Von der Vergabe bis zur Steuer reichte die Kritik landauf, landab, denn es handelte sich dabei nicht nur um ein sächsisches Problem. Inzwischen hat sich das Blatt gewendet, dem Handwerk mit seinen Meistern und Gesellen geht es richtig gut. Einen kleinen Beitrag dazu hat auch die Politik geleistet. Das millionenschwere Konjunkturprogramm der Bundesregierung, das 2009 in kommunale Regie übergeben wurde, war, so Landrat Arndt Steinbach, „die Brücke über die Krise“. Über 31 Millionen Euro hat der Landkreis Meißen aus diesem Programm erhalten. Dazu kamen weitere vier Millionen für den Straßenbau direkt aus dem Kreishaushalt.

Zwei Themen standen im Landkreis Meißen im Zentrum: Kran-

kenhäuser, Gesellschaften sowie der Brand- und Katastrophenschutz und die Bildungseinrichtungen. Da jedes Vorhaben mit Eigenmitteln ergänzt werden musste, hat der Landkreis Meißen unter der Überschrift „Konjunkturpaket“ rund 60 Millionen Euro bis Ende 2011 investiert. Die Bilanz, die der Amtsleiter für Hochbau und Liegenschaften Frank Däweritz jetzt vorlegt, ist beeindruckend: Es wurden 100 Verträge mit Planungsbüros geschlossen, 353 Vergabeverfahren durchgeführt, davon 115 öffentliche, 46 beschränkte und 192 freihändige. Und es wurden bisher 1045 Rechnungen geschrieben. „Bis auf wenige Restleistungen ist das Programm abgeschlossen“, so Frank Däweritz.

Dank an das Handwerk für sehr gute Qualität

Es gab beachtliche Ergebnisse, feierliche Momente, viel Lob für qualitätsbewusste Handwerksarbeit, auch kleine Geschenke und



Landrat Arndt Steinbach erklärt bei der Einweihung den Schülerinnen und Schülern der Sprachheilschule in Sörnewitz ihr neues Haus.

Foto: Thöns

Blumen für die Schulen. Die Sanierung und Erweiterung der Sprachheilschule in Sörnewitz für über drei Millionen Euro sowie die Sanierung der ehemaligen Mittelschule und jetzigen Förderschule in Priestewitz für rund 2,9 Millionen Euro waren die größten

Vorhaben. Für die vier Beruflichen Schulzentren gab es Geld für energetische Sanierungen, d.h. für Fenster, Dämmung oder Heizung. Die Kinder der Meißner Förderschule „An der Nassau“ erhielten einen Abenteuerspielplatz, im Wohnpflegeheim Heidehäuser

wurden Wohnungen für behinderte Menschen saniert. In moderne Feuerwehrentechnik wurde ebenso investiert wie in ein MRT für die Elblandkliniken oder den Bau eines Verwaltungsgebäudes auf der Loosestraße in Meißen.

Fortsetzung auf Seite 2 ►

Junge Familien zieht es in alte Dörfer

Im Gespräch mit Ralf Hänsel, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung

Das EU-Förderprogramm mit dem Titel „Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung“ hat viel Positives auch im Landkreis Meißen bewirkt. Wie viel Millionen Fördermittel wurden seit August 2008, dem Jahr der Kreisfusion, vergeben?

Insgesamt wurden seitdem im Landkreis Meißen 48 474 778 Euro Fördermittel über diese Richtlinie ausgereicht. Das ist ein Investitionsvolumen von über 90 Millionen Euro! Zwei Drittel davon gingen an die Kommunen als Antragsteller und ein Drittel an private Investoren, vor allem Familien.

Für welche Investitionen wurde das Geld vorrangig ausgegeben?

Der Löwenanteil steckt im Straßenbau. Förder- plus Eigenmittel ergeben Investitionen von weit über 32 Millionen Euro. Besonders stolz sind wir auf den Ausbau der Kirch- und Lindenstraße in Gohlis in der Gemeinde Zeithain. Dort ist es uns gelungen, die höchste Förderung auszureichen: 826 344 Euro bei einer Gesamtsumme von 1 177 000 Euro!

An zweiter Stelle stehen private

Vorhaben zur Um- bzw. Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz. Insbesondere für junge Familien ist das eine große Chance mit Blick auf Wohneigentum. Bisher konnten 21 680 806 Euro investiert werden.

Besonders erfreulich ist für den Landkreis Meißen der Neu- und Ausbau von Schulen, Sporthallen und Kindertageseinrichtungen für rund 19,3 Millionen Euro.

Neben der Förderung jedes Vorhaben muss übrigens auch eigenes Geld - kommunal oder privat - investiert werden.

Als Amtsleiter für Kreisentwicklung sind Sie mit fast allen Themen im ländlichen Raum vertraut. Bedeutet die ILE-Förderung einen Schub für die Entwicklung der Infrastruktur?

Es ist mehr als ein Schub. Mit diesem Förderprogramm hat sich die Lebensqualität in den Dörfern im Landkreis Meißen deutlich und sichtbar verbessert. Die Regionalbüros der ILE- und LEADER-Gebiete arbeiten engagiert und sehr gut vernetzt an der Realisierung der Vorhaben von der Antragstellung bis zur fachlichen Stellung-



Amtsleiter Ralf Hänsel (r.) im Gespräch mit der Ortsvorsteherin von Gohlis Karin Mielast-Buske, dem Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Thomas Richter und Zeithains Bürgermeister Hannes Berger vor der Planung zum Straßenbau in Gohlis.

Foto: Kerstin Thöns

nahme. Wir als Genehmigungsbehörde sind um präzise und dennoch rasche Bearbeitung bemüht. Insgesamt bin ich mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Sie sagten es bereits, dass auch private Antragsteller ihre Chancen auf Förderung nutzen, wenn

es um den Erhalt ländlicher Bauten geht. Das sind bestimmt schwierige Vorhaben?

Die Flut der Anträge zeigt die andere Seite: Das Dorf als Lebensraum ist für junge Familien kein Auslaufmodell. Es macht mich sehr glücklich zu sehen, wie viele brach liegende Scheunen mit

unserer Förderung zu Wohnungen umgebaut wurden oder in wie viele Dreiseitenhöfe wieder junges Leben eingezogen ist.

Ich empfehle bei einer Reise durch den Landkreis auf die Plakette mit dem Aufdruck „Landkreis Meißen - Wir fördern den Ländlichen Raum!“ zu achten.

Wie geht es weiter, wenn das Programm im nächsten Jahr ausläuft?

Die Informationen der Staatsregierung sind noch sehr dünn. Wir rechnen nach vorsichtigen Aussagen mit ca. einem Drittel weniger Mittel über den gesamten Förderzeitraum. Die vorhandenen Strukturen sollen erhalten und gestärkt werden.

Insgesamt wird die Förderung kleinteiliger, damit auch komplizierter. Das wiederum könnte die Vielfalt der bisherigen Investitionen belasten. Aber unsere fachlich kompetenten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister werden gemeinsam mit dem Landratsamt auch diese Möglichkeiten nutzen. Schließlich sind wir der Landkreis mit den meisten öffentlichen Investitionen.

Fortsetzung von Seite 1

Auch in Zukunft wird im Landkreis investiert

Seit den 90er Jahren wurde nicht mehr so umfangreich öffentlich investiert wie seit 2009. Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen argumentiert auch mit dem Druck des Mittelstandes auf die Politik: „Es gab eine Investitionsflaute, die uns sehr belastet hat. Natürlich gibt es Zeiten, wo weniger Investitionen notwendig sind, zumal in den neuen Bundesländern fast alle Modernisierungen zwischen 1991 und 1997 ausgeführt wurden. Aber es blieb dennoch viel zu tun. Wie sich jetzt zeigt, lagen wir mit unserer Kritik genau richtig.“ Ähnlich sieht es Landrat Arndt Steinbach: „Neben dem Konjunkturprogramm konnten wir andere Investitionen voranbringen, wie die Sanierung des Gymnasiums in Nossen oder des alten Verwaltungsgebäudes auf der Loosestraße. Es erfüllt mich schon mit Stolz, dass der Landkreis Meißen sich seit seiner Fusion 2008 so gut aufgestellt hat.“ Auch wenn das Konjunkturpaket ein Auslaufmodell ist, mit den Vorhaben zum Klinikbau wird weiter im großen Stil öffentlich investiert. Immerhin belegt der Landkreis Meißen bei dem Erhalt von Fördermitteln mit 814 Euro pro Einwohner den 2. Platz.

Traumberuf oder Albtraum?

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft begleitet Jugendliche auf dem Weg in die Arbeitswelt

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft existiert als lockerer Zusammenschluss von Unternehmen, Schulen, der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM), der Landkreisverwaltung mit Jobcenter, Jugend- und Schulamt sowie der Agentur für Arbeit seit über zehn Jahren. Vorrangige Aufgabe ist es, Jugendliche an die Arbeitswelt heranzuführen.

Viele Schülerinnen und Schüler haben nur sehr vage Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft. So kommt es, dass Jugendliche Ausbildungsverhältnisse eingehen, für die sie nicht geeignet sind. Die Lehre wird dann abgebrochen, es entstehen hohe Kosten und auch für das Selbstwertgefühl der jungen Menschen ist ein solcher Schritt wenig hilfreich.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft sind überzeugt, dass die vier Berufsschulzentren des Landkreises Meißen, die mit modernster Technik ausgestattet sind und über pädagogische Erfahrungen verfügen, den Mittelschülern im Rahmen von Praktika sehr anschaulich vermitteln können, welche Anforderungen die gewünschten Berufsbilder an die Bewerber stellen.



Der Vorsitzende der Kreishandwerkskammer Kurt Hähnichen überreicht einer 9. Klasse in der Mittelschule in Triebischtal den Lehrstellenkompass 2012/2013 für den Landkreis Meißen.

Foto: K. Thöns

„Wir bieten eine sinnvolle Ergänzung zu den betrieblichen Praktika“, sagt Michael Salomon, Leiter des BSZ Radebeul und Mitglied im Arbeitskreis.

„Durch eine informative Begleitung der Jugendlichen auf dem Weg aus der Schule ins Berufsleben können wir die Abbrecherquote erheblich reduzieren“, ist Susann Noack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Riesa, überzeugt.

Der Leiter des Dezernates Ar-

beit und Beschäftigung im Landratsamt, Gerhard Rose, ist sicher, dass der Fachkräftebedarf im Landkreis nur durch intensive Förderung aller Jugendlichen sichergestellt werden kann: „Wir müssen um jeden Schüler kämpfen, darum, dass er selbst bei weniger guten Voraussetzungen einen Schulabschluss erreicht, um dann einen Beruf zu erlernen. Auch hier ist ein Abschlusszeugnis das große Ziel.“ Es gibt inzwischen Gespräche im Landkreis Meißen auf

allen Ebenen der Wirtschaft vom Handwerk bis zu großen Unternehmen, wie Jugendliche auch mit schlechten Schulergebnissen gefördert werden können.

Laut Bertelsmann-Stiftung beenden in Sachsen fast 12 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Schulabschluss, fast doppelt so viele wie beispielsweise in Baden-Württemberg.

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind sich einig, dass diese Entwicklung mit vereinten Kräften gestoppt werden kann. Dazu wirbt der Arbeitskreis um weitere Mitstreiter. „Es ist wichtig, Schülern, Lehrern und Eltern die unternehmerische Vielfalt unserer Region zu vermitteln, um die zukünftigen Arbeitskräfte auch im Landkreis zu halten“, meint Torsten Zichner von der WRM.

Mit den bisherigen Aktivitäten wurde bereits ein guter Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Meißen geleistet.

Interessenten für den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft melden sich beim Dezernat Arbeit des Landkreises unter der Telefonnummer: 03521/725-4002 oder per Mail an dez-arbeit@kreis-meissen.de.



Porträt Ü 20: Anne Hanzelmann

Wenn die Deutsche Knochenmarkspende (DKMS) zu einer Aktion aufruft, geht es fast immer um Leben oder Tod. Statistisch betrachtet, erkrankt alle 45 Minuten in Deutschland ein Mensch an Leukämie. Für viele von ihnen ist die Übertragung gesunder Stammzellen oft die einzige Überlebenschance. Über 2,5 Millionen Menschen haben sich bislang registrieren lassen, 28 200 davon sind Spender und damit potenzielle Lebensretter. Es beginnt fast immer mit einer kleinen Blutprobe, sei es an einem DKMS-Aktionstag oder beim Arzt. Anne Hanzelmann ließ sich vor drei Jahren bei ihrem Hausarzt Blut entnehmen und dann bei der DKMS registrieren. Die heute 21-jährige hatte einen sehr emotionalen Beweggrund für diese Entscheidung: „Während einer Aktion in Freital, meiner Heimatstadt, ließ sich meine Familie registrieren. Damals war ich noch nicht 18, die Grundvoraussetzung für einen solchen Schritt.“ Zwei Jahre danach erhielt Bruder Christian Post aus Köln. Seine Stammzellen wurden dringend für einen Patienten in den USA benötigt. Ein Jahr später meldete sich die DKMS auch bei Mutti Hanzelmann. Allerdings gab es hier minimale Unterschiede, so dass sie am Ende als Spenderin nicht gefordert war. Im Jahr 2010 folgte Anne Hanzelmann: „An einem Dienstag steckte ein großer Umschlag in meinem

Briefkasten. Da ich das Prozedere bereits kannte, wusste ich sofort, dass hier meine Stammzellen gefragt sind.“

Die junge Frau sitzt in einem Büro im Jobcenter der Landkreisverwaltung in Radebeul. Nach dem Studium an der Verwaltungsfachhochschule in Meißen ist es die erste, zeitlich befristete Anstellung. Schon nach wenigen Gesprächsminuten wird klar, dass Anne Hanzelmann mit fachlichem Wissen und sozialer Kompetenz auch schwierige Fragen souverän klärt. Sie verantwortet die Berechnungen der Leistungen für Kunden des SGB II. Sehr differenzierte und akribische Recherchen sind die Voraussetzungen für gesetzkonforme Entgelte.

Trotz ihrer Jugend ist Anne Hanzelmann ruhig und äußerst besonnen. Aber das kann auch täuschen. Im Brief der DKMS lag ein großer Fragebogen zur aktuellen gesundheitlichen Situation, den sie zunächst ausgefüllt zurücksenden musste. Für sie gab es kein Nein: „Der Gedanke, einem Menschen zu helfen, ihm vielleicht das Leben retten zu können, war viel entscheidender als Angst vor der Spende.“ Und doch gab es Stunden der Sorge. Eine plötzliche Knieverletzung und mit ihr der Gedanke, ob diese starke Prellung vielleicht eine Spende verhindern könnte, bereiteten ihr schlaflose Nächte: „Mit der Zusage zur Spende beginnt für den Patienten



Anne Hanzelmann.

eine aggressive Chemotherapie. Wenn jemand dann nicht spendet oder nicht spenden kann, ist es das Todesurteil.“ Anne Hanzelmann konnte spenden. Ein Medikament bereitete sie etliche Tage darauf vor. Es bewirkt die Vermehrung der Stammzellen, die dann mittels Blutwäsche entnommen werden. Bislang weiß sie nur, dass ein 60-jähriger Engländer darauf wartete. „Plötzlich war ich für zwei Menschen verantwortlich. Das war ein schönes und zugleich beklemmendes Gefühl. Dir darf nichts passieren, habe ich mir immer wieder gesagt“, so Anne Hanzelmann. Sie hofft natürlich, dass ihre Spende das Leben des Mannes rettet. In zwei Jahren weiß sie mehr! Die Stiftung hat in einem sehr einfühlsamen Brief den Arbeitgeber von Anne Hanzelmann, die Landkreisverwaltung Meißen, über das Engagement der jungen Frau informiert. Es gibt schließlich keinerlei materielle Anerkennung für die Spende. Lediglich die medizinischen Leistungen außerhalb der Versicherung, Fahrt- und Übernachtungskosten auch für eine Begleitperson werden übernommen. Die DKMS bat Landrat Arndt Steinbach, den Dank und eine Urkunde zu übermitteln. „Das habe ich natürlich sehr, sehr gerne getan“, so Arndt Steinbach sichtlich bewegt. Auch wenn immer mehr Menschen zu einer solchen Spende bereit sind, selbstverständlich ist es nicht.

Mein Freizeittipp für den Monat Februar

Für den Monat Februar planen viele Familien im Landkreis Meißen die Winterferien.

Die einen zieht es in die Sonne, die anderen packen den Koffer in der Erwartung auf Schnee.

Doch was bietet der Landkreis für kleine und große „Zuhausebleiber“? Jedenfalls keine Langeweile! Die **Meissener Porzellanmanufaktur** überschreibt beispielsweise ihr Ferienprogramm mit „Führung der Sinne“. Dazu dürfen in den Schauwerkstätten die Kinder alle Sinne aktivieren: sehen, fühlen, schmecken, hören. In phantasievollen Bildern erklären die Gästeführer, was Porzellan ist, woraus es hergestellt oder wie es bemalt wird. Für wenig Geld lässt sich vom 13. bis zum 26. Februar täglich um 11, 12, 14 und 15 Uhr ganz viel erleben und entdecken. Kinder zahlen 1,50 Euro, die er-



Janet Putz

Foto: Esser

wachsene Begleitung 7 Euro. Mehr Infos dazu unter www.meissen.com oder einfach anrufen 03521/468208.

Für wen Schnee zum Winter gehört, dem empfehle ich einen **Tagesausflug in die Wintersportregionen** des Freistaates. Gespurte Loipen, präparierte Skipisten und moderne Eisbahnen laden täglich ein. Und wenn Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern den Stress nach Parkplatzsuche bzw. die Auto-Rutsch-Partie auf glatten Nebenstraßen vermeiden möchten, fahren Sie doch mit Bus oder Bahn. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) informiert in seiner Broschüre auf 44 Seiten zum Thema Wintersport mit den „Öffentlichen“. Dazu gehören auch Öffnungszeiten und Preise der Skilifte sowie die Beschreibung attraktiver Langlauf Touren. Besonders empfehlenswert für die Anreise mit Bus und Bahn sind die Familientagkarte für zwei Erwachsene und bis zu vier Kindern für 16 Euro im Verbundraum und die Kleingruppenkarte für bis zu fünf Erwachsene



So romantisch ist das winterliche Osterzgebirge. Foto: LRA Pirna

ne für 24 Euro. Die Mitnahme von einem Paar Ski oder dem Schlitten pro Person ist unentgeltlich. Die Broschüre ist in der VVO-Mobilitätszentrale, am VVO-Infomobil und in den Servicezentren kostenfrei erhältlich. Bestellt werden kann das Heft unter der VVO-Info-Hotline 0351/8526555 oder im Internet unter www.vvo-online.de

Als dritten Tipp möchte ich Sie mit ins Theater nehmen, in die **Landesbühnen** nach Radebeul. Dort hat am 4. Februar „Glorious! Die wahre Geschichte der Florence Foster Jenkins, der schlimmsten Sängerin der Welt“ um 19 Uhr Premiere. Die Komödie von Peter Quilter war ein Riesenerfolg und ist eine anrührende

Hommage an eine Frau, die Musik und Lebensfreude verkörperte. Im Jahr 1898 geboren, gab sie ein legendäres Konzert mit 76 Lebensjahren in der schon Wochen vorher ausverkauften Carnegie Hall. Auf ihrem Grabstein ist zu lesen: „Die Leute können vielleicht behaupten, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann behaupten, dass ich nicht gesungen hätte.“ Bei diesem Stück führt Tom Quaas erstmals Regie in Radebeul. Die nächsten Aufführungen sind am 5. Februar um 19 Uhr, 26. Februar um 19 Uhr und am 9. März um 19.30 Uhr. Info und Karten unter Tel. 0351/8954203 oder 0160/8820685, presse@dresden-theater.de

Mehr Informationen zu den Ferienprogrammen im Landkreis finden Sie auf der Seite 5.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie spannende und erholsame Winterferien am Strand, im Schnee oder zu Hause im Landkreis Meißen. Ihre Janet Putz, Leiterin der Kämmerei der Landkreisverwaltung.

Landkreis zeigt Wappen in Berlin



Foto: Hirsch-Berlin

Die zehn Landkreise und drei Kreisfreien Städte des Freistaates sind nun auch symbolisch in Berlin vertreten. Sachsens Landräte, Ober- und Bürgermeister übergaben am 17. Januar ihre Wappen auf Porzellantafeln an den Bevollmächtigten des Freistaates Sachsen beim Bund, Staatssekretär Erhard Weimann. Im Rahmen eines Festakts wurden die Wappentafeln in der Sächsischen Landesvertretung in Berlin-Mitte aufgehängt. Den Meißner Löwen auf goldenem Grund überreichte Landrat Arndt Steinbach (Mitte) gemeinsam mit Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière (l.) und Weinböhlas Bürgermeister Reinhart Franke (r.). Landrat Steinbach sieht den Landkreis Meißen mit und ohne Löwen sehr gut vertreten in Berlin: „Meißner Porzellan, Meißner Wein oder Riesaer Nudeln sind Botschafter unserer Heimat in der Hauptstadt. Gerade erst zur Grünen Woche, auf der viele Produzenten aus dem Landkreis Meißen ausgestellt und ihre Produkte angeboten haben, erlebten die Berliner und ihre Gäste das Elbtal auf besondere Weise.“

Als Partner und Freund der Region

Die Sparkasse Meißen hat sich auch im Jahr 2011 für die Region mit großem öffentlichem Erfolg engagiert und wird dieses Konzept 2012 fortsetzen. In den Bereichen Spenden, Sponsoring, Ausschüttung des Zweckertrages aus dem PS-Lotteriesparen sowie der Meißner Sparkassen-Stiftung wurden im vergangenen Jahr rund 840 000 Euro Vereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum stand und steht die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen. Neben Sportvereinen und sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Familieninitiativen oder Jugendclubs fördert die Sparkasse auch Vorhaben aus Kunst und Kultur. Während Sportvereine vor allem Spielerbekleidung und Sportgeräte, Kinder- und Jugendadressen Spielplatzgeräte oder Tischtennisanlagen erhalten, geht es bei Kunst und Kultur um Publikationen, die Restaurierung von Altären oder Kanzeln in Kirchen des Landkreises Meißen. Jüngstes Beispiel ist die feierliche Übergabe des restaurierten Altars in der Kirche Burkhardswalde auch mit finanzieller Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. Der fünf Meter hohe Altar aus Sandstein wurde von dem Meißner Renaissance-Bildhauer Melchior Kuntze geschaffen. Der Altar symbolisiert die Taufe, das letzte Abendmahl Jesu und die Weihnachtsskrippe. Landrat Arndt Steinbach dankte der Sparkasse Meißen wie der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für die Förderung der Denkmalpflege: „Es bereichert unsere Heimat ungemein und ist natürlich auch für die Gäste ein Erlebnis.“ Nicht nur in



Im Gespräch vor dem Kirchenaltar in Burkhardswalde von links Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meißen Rolf Schlagloth, Pfarrer Christoph Rechenberg und Landrat Arndt Steinbach.

Foto: K. Thöns

Burkhardswalde hat sich die Sparkasse für den Erhalt historisch wertvoller Kunstwerke engagiert.

Sie können dem „Glückspilz“ helfen!

Ein Höhepunkt 2011 war die Vergabe eines VW-Transporters aus dem Zweckertrag des beliebten PS-Lotteriesparens an den Seiwakai Meißen e. V. Auch in diesem Jahr wird die Sparkasse wieder einen Transporter verschenken und somit einen Verein als „Glückspilz on Tour“ beweglicher machen. „Dank der großen Teilnahme unserer Kunden am PS-Lotterie-Sparen können auch in Zukunft viele Vereine und Institutio-

nen in unserem Landkreis vom Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens profitieren“, so Rolf Schlagloth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meißen. Die Sparkasse Meißen hat einen derzeitigen Bestand von rund 77 500 Losen. Aus den Losbeiträgen des vergangenen Jahres wurden neben zahlreichen PS-Gewinnen rund 137 400 Euro zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Institutionen verwendet.

Die Meißner Sparkassen-Stiftung

Ein anderes Themenfeld ist die Meißner Sparkassen-Stiftung, gegründet im Jahr 1998 durch die

ehemalige Kreissparkasse Meißen mit dem Namen „Stiftung zur Förderung von Kinder- und Jugendhilfe, Soziales, Sport und Kultur der Sparkasse Meißen“. Sie ist eine selbstständige, gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Riesa und wurde anlässlich des 170-jährigen Jubiläums ihrer Stifterin, der Kreissparkasse Meißen, ins Leben gerufen. „Die Sparkasse hat mit dieser Gründung einen wichtigen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens in ihrem Geschäftsgebiet geleistet“, erklärt Rolf Schlagloth.

Die regionale Stiftungsarbeit sieht ihre Schwerpunkte im sozialen Bereich wie der Kinder- und Jugendhilfe, der Kulturförderung, dem Erhalt kulturhistorischer Güter im Landkreis Meißen sowie im Sport. Die Gremien der Meißner Sparkassen-Stiftung sind der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium. Die Stiftung tagt zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst. Einreichungstermine der Unterlagen für diese Sitzungen sind der 1. Mai und der 1. Oktober des laufenden Jahres. Dazu gibt es ein Antragsformular, das über die Internetseite der Sparkasse unter www.sparkasse-meissen.de abrufbar ist.

Bei der Beantragung ist zu beachten, dass nur gemeinnützige Projekte aus dem Landkreis Meißen unterstützt werden, das Projekt noch nicht begonnen wurde, ein vollständiger Kosten- und Finanzierungsplan vorliegt. Und es sollte ein Eigenanteil des Vereins von mindestens zehn Prozent der Antragssumme erbracht werden. Ausschlusskriterien sind Personal- und Honorarkosten sowie investive Maßnahmen wie Bauvorhaben.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit
Ehepaar Ursula und Alfred Wojtera aus der Stadt Coswig am 26. Januar

zur Goldenen Hochzeit
Ehepaar Bärbel und Siegfried Joachim aus der Gemeinde Zeithain am 20. Januar
Ehepaar Ruth und Hubert Krause aus der Gemeinde Zeithain am 20. Januar

Ehepaar Helga und Dieter Kaeßler aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Februar

Ehepaar Gudrun und Rainer Kießling aus der Gemeinde Nünchritz am 3. Februar

Ehepaar Ursula und Manfred Nollau aus der Stadt Coswig am 10. Februar
Ehepaar Monika und Peter Brückner aus der Stadt Coswig am 24. Februar

zum 100. Geburtstag
Frau Ruth Kurtzweg aus der Stadt Meißen am 3. Januar

Frau Charlotte Thieme aus der Stadt Meißen am 26. Januar
Frau Margarete Jäsche aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Februar

zum 95. Geburtstag
Frau Gerda Sämmanng aus der Stadt Meißen am 25. Januar; Herrn Max Tronicke aus der Stadt Radebeul am 7. Februar; Frau Elsbeth Starke aus der Stadt Meißen am 12. Februar; Frau Hildegard Gründel aus der Stadt Coswig am 13. Februar; Frau Annemarie Wagner aus der Stadt Meißen am 17. Februar; Frau Hildegard Pechfelder aus der Stadt Meißen am 24. Februar

zum 90. Geburtstag
Frau Dora Kohl aus der Stadt Riesa am 1. Januar; Frau Hildegard Kolodziej aus der Stadt Meißen am 3. Januar; Herrn Werner Mücklich aus der Stadt Meißen am 4. Januar; Frau Irmgard Mieruch aus der Stadt Meißen am 5. Januar; Herrn Rudolf Schneider

aus der Stadt Meißen am 6. Januar
Frau Lieselotte Greiß aus der Stadt Meißen am 6. Januar; Frau Johanna Faerber aus der Stadt Meißen am 6. Januar; Frau Elsa Lehmann aus der Stadt Riesa am 6. Januar; Herrn Heinz Bormann aus der Stadt Riesa am 13. Januar; Herrn Georg Müller aus der Stadt Meißen am 14. Januar; Frau Luzie Reimann aus der Stadt Riesa am 14. Januar; Frau Liesbeth Schneider aus der Stadt Riesa am 16. Januar; Frau Hedwig Zschörnig aus der Stadt Riesa am 19. Januar; Frau Marianne Härtner aus der Stadt Riesa am 20. Januar; Frau Emma Müller aus der Stadt Riesa am 22. Januar; Frau Hildegard Barth aus der Stadt Riesa am 27. Januar; Herrn Heinz Jäger aus der Stadt Meißen am 29. Januar; Frau Johanna Haupt aus der Stadt Riesa am 30. Januar; Frau Dora Eichler aus der Stadt Meißen am 1. Februar; Frau Herta Müller aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Feb-

ruar; Frau Marianne Habel aus der Stadt Meißen am 3. Februar; Frau Helene Pappermann aus der Stadt Meißen am 3. Februar; Frau Britta Haschke aus der Stadt Radeburg am 4. Februar; Frau Marianne Hoheisel aus der Stadt Meißen am 4. Februar; Frau Anneliese Schumann aus der Stadt Meißen am 5. Februar; Frau Irma Quaas aus der Stadt Lommatzsch am 6. Februar; Herrn Heinz Zscherper aus der Stadt Meißen am 6. Februar; Frau Elisabeth Wielsch aus der Stadt Meißen am 11. Februar; Frau Charlotte Arnhold aus der Stadt Coswig am 12. Februar; Frau Charlotte Roder aus der Stadt Radebeul am 13. Februar; Frau Ingeborg Knobloch aus der Stadt Radebeul am 14. Februar; Frau Ilse Dworsky aus der Stadt Meißen am 14. Februar; Frau Hildegard Lang aus der Stadt Radebeul am 15. Februar; Frau Ingeborg Grüttner aus der Gemeinde Nünchritz am 15. Februar; Frau Elsa Werner aus der Stadt Mei-

ßen am 15. Februar; Frau Gerda Knepper aus der Stadt Lommatzsch am 20. Februar; Frau Charlotte Wiche aus der Stadt Coswig am 21. Februar; Frau Hedwig Berndt aus der Gemeinde Weinböhla am 21. Februar; Herrn Heinz Espig aus der Stadt Coswig am 22. Februar; Frau Ilse Mäke aus der Stadt Radebeul am 22. Februar; Frau Katharina Warmb aus der Stadt Radebeul am 22. Februar; Herrn Hans Wappler aus der Gemeinde Weinböhla am 24. Februar; Frau Elsa Stenzel aus der Stadt Coswig am 25. Februar; Frau Gerda Hörnig aus der Stadt Radebeul am 25. Februar; Herrn Heinz Helbig aus der Stadt Coswig am 26. Februar; Frau Liesbeth Förster aus der Stadt Coswig am 26. Februar; Frau Johanna Geisler aus der Stadt Radebeul am 26. Februar; **und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**



Veranstaltungskalender Februar

Fotorätsel Februar



Das stimmungsvolle Winterbild in der Januarausgabe wurde 2011 im Stadtpark Großenhain aufgenommen. Die Familienkarte für das Wellenspiel in Meissen hat Frau Ann-Marie Birkigt aus Röderau-Bobersen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Diesmal ist unser Fotorätsel leichter: Dieser Bahnhof wurde um 1870 an der Bahnstrecke Großenhain-Cottbus errichtet. Die Bahnstrecke mit Bahnhofsgebäude, Güterschuppen und Sanitärhäuschen ist eines der wenigen unverändert erhalten gebliebenen Ensembles. Der Bahnhof dokumentiert den ursprünglichen Bauzustand aus dem 19. Jahrhundert. Wir wollen von Ihnen wissen, wo dieses Bahn-

hofsgebäude steht. Schreiben Sie den Ort auf eine Postkarte, senden diese bis zum 25. Februar an das Landratsamt Meissen, Büro Landrat, Brauhausstraße 21, 01662

Meissen. Telefonnummer nicht vergessen! Auf den Gewinner wartet ein Gutschein im Wert von 50 Euro für die Weinhandlung Schuh in Sörnnewitz. Foto: Archiv

Schuh Schuh" (P4) mit dem Erzähltheater Jolanda Querbeet. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr: „Die drei verzauberten Haselnüsse“ (P4). Info und Karten: 035207/87318 oder www.schloss-moritzburg.de

■ **11. Februar - Meissen Ratssaal** Kammermusik mit dem Philharmonischem Kammerorchester Dresden und Werken von Mozart, Volksmann, Tschaiowski. Beginn: 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **11. Februar - Coswig Villa Teresa** Im Porträt: Chefdirigent Michael Sanderling. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **11. Februar - Großenhain Kulturschloss** Kabarett academixer „Auf die 12“. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **11. und 12. Februar - Meissen Porzellanmanufaktur** „Familienwochenende“ von jeweils 9 bis 17 Uhr. Info: www.meissen.com

■ **12. Februar - Coswig Villa Teresa** Erster Kammermusikabend: Oboenquartett Dresden. Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **12. Februar - Großenhain Kulturschloss** Stunden der Musik „Per aspera ad astra“ - Wolfgang Glemser am Klavier spielt Werke von Liszt und Chopin. Beginn: 17 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **Ferientipp 12. Februar - Moritzburg** Kindertheater im Schlossturm „HANGAN und das Wunderpferd“ (P5) mit der Puppenbühne Hellwig. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. Info und Karten: 035207/87318 oder www.schloss-moritzburg.de

■ **12. Februar - Coswiger Fasching** Narrengericht auf dem Börsevorplatz (13 Uhr); 16.2.: Weiberfasching in der Börse (20 Uhr); 18.2.: Evolution in der Börse (19.11 Uhr); 20.2.: Kinderfasching in der Börse (15 Uhr);

21.2.: Fasching für Junggebliebene in der Börse (15 Uhr); 25.2.: Auskehr in der Börse (19.11 Uhr). Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **Ferientipp: 13. Februar - Großenhain Kulturschloss** Puppenbühne Rabbatz. Beginn: 16.30 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **Ferientipp: 13. Februar - Meissen Albrechtsburg** Taschenlampenexpedition für Kinder. Auch am 15., 16., 17., 19., 20., 21., 22. und 23. Februar. Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **14. Februar - Meissen Stadtpaziergang** „Märchen für Verliebte“. Start 19 Uhr am Platz hinter der Frauenkirche. Info: Kultur@hafenstrasse-meissen.de oder 0160/5110174.

■ **Ferientipp 14. bis 17. und 21. bis 24. Februar - Radebeul Karl-May-Museum** „Basteln wie Indianer in der Villa Bärenfett“. Info: 0351/83730 - 31

■ **Ferientipp: 14. Februar - Meissen Theater** Aufruhr im Gemüsebeet - Figurentheater Dresden (P 4). Beginn: 10 und 15 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **Ferientipp: 14. Februar - Moritzburg** Kindertheater im Schlossturm „Historisches Tischtheater“ mit dem Kleinen Salontheater Dresden. Beginn: 11 und 13 Uhr. 15 Uhr: „Aschenbrödel“ (P5). 15. Februar: Lieder und Märchen mit Stephan Rehner. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. 16. Februar: Erzählungen mit der Yenidze Dresden u.a. Max und Moritz, Baron Münchhausen. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. 17. Februar: Erzähltheater Jolanda Querbeet mit Uhu Schuh, Drei verzauberte Haselnüsse, Kleinröschens Märchenstunde. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. 18. Februar Figurentheater mit Karla Wintermann Frau Holle und Däumelinchen. Beginn 11 und 15 Uhr. 21. und 22. Februar Kinderschminken mit der Hochschule für Bildende Kunst jeweils 11,

13 und 15 Uhr. 23. Februar Historisches Tischtheater „Aschenbrödel“. Beginn: 11 und 15 Uhr. 24. Februar Lieder und Märchen mit Stephan Rehner. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. 25. und 26. Februar Lieder und Märchen mit Carinha&Adrian. Beginn: 11, 13 und 15 Uhr. Info und Karten: 035207/87318 oder www.schloss-moritzburg.de

■ **Ferientipp: 15. Februar - Riesa Nudelcenter** Ferienkochkurs „Nudeln machen glücklich“ von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung und Info: 03525/720355 oder kochstudio@teigwaren-riese.de

■ **15. Februar - Meissen Theater** Olaf Schubert und die Große Hörspielpräsentations-Gala - Kabarett und Puppenspiel. Beginn: 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **18. Februar - Meissen Albrechtsburg** „Nachts in der Burg“ - durch geheimnisvolle Säle mit Meißner Wein. Start: 10 Uhr. Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **18. Februar - Meissen Stadtpaziergang** „Kalte Hände, heiße Herzen - von Liebesleid und Eheglück“ mit Walfriede Hartmann. Start 19 Uhr am Platz hinter der Frauenkirche.

■ **18. und 19. Februar - Riesa erdgasarena** Oldtimer&Teilemarkt, Info: 03525/529420.

■ **Ferientipp: 19. Februar - Radebeul Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Großer Häuptling Kleiner Bär: Das Leben der Prarieindianer. Beginn: 15 Uhr. Info: Telefon: 0351/83730-31

■ **19. Februar - Meissen Stadtpaziergang** „Marthes mittelalterliches Meissen“ mit Walfriede Hartmann. Start: 15 Uhr am Brückenkopf Altstadtbrücke Ecke Elbstraße.

■ **20. Februar - Riesa Stern** Die Nacht der Musicals. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420

■ **Ferientipp: 21. Februar - Meissen Hafestraße 28** Kinderfasching „Im Zir-

kus“. Zeit: 14 bis 17 Uhr. Voranmeldung erbeten: 03521/7800110 oder 7800115.

■ **Ferientipp: 22. Februar - Riesa Nudelcenter** Ferienkochkurs Cowboy&Indianer - Kochen zur Faschingszeit von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung und Info: 03525/720355 oder kochstudio@teigwaren-riese.de

■ **Ferientipp 23. Februar - Meissen Theater** „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ (P4) mit der Jugendtheatergruppe Meissen. Beginn: 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **24. Februar - Meissen Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-MuBe“. Start: 19 Uhr. Voranmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **24. Februar - Radebeul Karl-May-Museum** Vortrag von Hagen Schäfer (Radebeul): Karl May auditiv - Hörspiel- & Hörbuchproduktionen Beginn: 18.30 Uhr. Info: Telefon: 0351/83730-31

■ **25. Februar - Meissen Hafestraße 28** Ska-Konzert mit den Bands „Skambomamo“ (Polen) und Charlies chois“ (Berlin). Beginn: 20 Uhr

■ **25. Februar - Coswig Villa Teresa** Stefan Zweig „Die Augen des ewigen Bruders“. Lesung mit Barbara Hütten. Beginn 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **25. Februar - Meissen Stadtpaziergang** „Meissen bei Nacht“ mit Walfriede Hartmann. Start: 19 Uhr am Platz hinter der Frauenkirche.

■ **25. und 26. Februar - Coswig Sporthalle Gymnasium** Saxonian Dance Classics 2012. Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **26. Februar - Riesa Nudelcenter** Nudelbüfett. Beginn: 11 Uhr. Info: 03525/529420.

■ **26. Februar - Coswig Villa Teresa** Begegnung mit Thomas Rosenlöcher. Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder info@boerse.de

■ **26. Februar - Radeburg Bärnsdorfer Hauptstraße 48 Dorfgemeinschaftshaus** „Das Spinnrad dreht sich“ mit dem Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V. Beginn: 14 Uhr. Info: 035208/2670.

■ **26. Februar - Meissen** Sonderführung zum Weltgästeführertag „Durch Tür und Tor“ mit Walfriede Hartmann. Start 15 Uhr Marktplatz Meissen (kostenfreie Führung).

■ **3. März - Großenhain Kulturschloss** Unterhaltungskonzert „Vom Kuddamm zum Broadway“ mit der Neuen Elblandphilharmonie unter Leitung von GMD Christian Voss. Beginn: 19 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **4. März - Schönfeld Traumschloss** Karneval mit der Gräfin Cosel und vielen Geschichten rund um den Maskenball am Hofe August des Starken mit dem Tanzhaus Dresden und der Gruppe „Vielsaitig“. Beginn 16 Uhr. Info und Karten: 035248/20360 oder info@schoenfelder-traumschloss.de



Handwerk zwischen Traditionspflege und neuen Herausforderungen

Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft

Die Handwerkslade wurde aufgeschlossen, die Kerze entzündet und lose Reden sollten eingestellt werden - so traditionell begann am 6. Januar der Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Region Meißen im Meißner Burgkeller. Im Anschluss kam Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen in seiner Begrüßungsrede vor rund 100 geladenen Gästen schnell zu den Herausforderungen, vor denen das Handwerk heute steht. Rund 4 000 Betriebe werden von der Kreishandwerkerschaft vertreten, ihre Betriebsgröße reicht von einem bis 500 Mitarbeiter. Das Handwerk ist größter Arbeitgeber und Ausbilder der Region. Politische Entscheidungen im fernen Berlin oder Brüssel wirken direkt auf Einkommen und Ausbildungsstand der Einwohner im Kreis Meißen - Riesa - Großenhain. Um ihre Verantwortung als Arbeitgeber wahrnehmen zu können, seien die einzelnen kleinen Betriebe auf die Unterstützung der Rathäuser ebenso angewiesen wie von Finanzämtern oder Kreditinstituten in der Region, betonte Kurt Hähnichen. Der zustimmende Beifall der Oberbürgermeister aus Meißen, Riesa und Großenhain, des Landtagspräsidenten Matthias Rößler und des



Zum Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Region Meißen am 6. Januar im Burgkeller Meißen fanden sich wieder viele Gäste ein.

Fotos: K. Koschnick



Die Handwerkslade und die Innungsfahnen bildeten den passenden Hintergrund für die zukunftsweisenden Ansprachen beim Neujahrsempfang.

CDU-Kreischefs Geert W. Mackenroth war dem Chef der Kreishandwerkerschaft sicher.

Hermann Winkler, Europaabgeordneter der Region, verwies auf die Chancen des Wirtschaftsraumes Europa: „Wir sollten die positiven Seiten der europäischen Einigung und die Errungenschaften des Binnenmarktes hochhalten!“ Immerhin seien seit 1992 13,8 Milliarden Euro für Infrastrukturmaßnahmen geflossen. Im weiteren Verlauf der Ansprache wurde von ihm aber auch energisch ein Zusammenhalten und Zusammenstehen der Handwerker mit der Politik gefordert: „Wir müssen die europäische Regelungswut eindämmen, um unsere Betriebe nicht unnötig zu gängeln und zu belasten. Europa muss nicht alles regeln, was in Europa passiert!“

Die nachfolgenden Redner, Hans-Joachim Künzel, Handwer-

kerchef des Partnerkreises Iserlohn, und Jens-Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, erinnerten an die unbürokratische und von Freundschaft geprägte Zusammenarbeit nach der Flut 2002. Dabei konnten die heimischen Handwerker den Iserlohnern viel über die Schulter schauen, Strukturen der Handwerkerschaft kennen lernen und zahlreiche, noch heute bestehende Freundschaften knüpfen.

Alle Vortragenden des Meißner Neujahrsempfangs waren sich einig in der immensen Bedeutung des Handwerks im Wirtschaftskreislauf der Region und ihrem Wunsch, die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam zu meistern. Der traditionelle Segenswunsch „Gott schütze das deutsche Handwerk!“ leitete zum informellen Teil der Veranstaltung, mit Schinkenkrustenbraten,

sächsischen Quarkkeulchen und Meißner Wein über. (KK)

Korrektur

Im Amtsblatt 25/2012 vom 6. Januar hat sich auf dieser Seite ein Fehler eingeschlichen. In der Auflistung der Preisträger der besten Gesellen wurde versehentlich Michael Winkler in dem Beruf Mauer als bester Geselle aufgeführt.

Richtig muss es aber lauten:

Johannes Maier Radebeul,
Maurer
Baufirma Heiko Weder, Meißen

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen und wünschen Johannes Maier weiterhin viel Erfolg auf seinem beruflichen Werdegang.

Mit Humor geht alles besser

Gemäß dem Motto mit Humor geht alles besser laden die Landesbühnen Sachsen im Faschingsmonat Februar und auch im März zu zwei Komödien ein.

Bereits am 4. Februar startet das Schauspielensemble mit einer Komödie über die vermeintlich „schlimmste Sängerin der Welt“.

Im New York der 1940er Jahre stellte sie ein absolutes Gesellschaftsereignis dar. Für Florence Foster Jenkins, war es schon als Kind ihr größter Wunsch, Sängerin zu werden. Doch erst das Erbe ihres verstorbenen Vaters gestattete ihr, den Traum einer Gesangskarriere zu verwirklichen, von der ihr die Eltern und ihr erster Mann kategorisch abgeraten hatten. Die begeisterte Sopranistin mit der recht freien Auffassung von Intonation quälte und quietschte sich munter durch die allererste Gesangsliteratur, angefangen auf Wohltätigkeitsveranstaltungen, über Bälle bis hin zu jährlichen Konzerten im Ritz-Carleton-Hotel in New-York. 1944 gab sie dem öffentlichen Druck endlich nach und sang mit 76 Jahren ein Konzert in der legendären Carnegie Hall, das schon Wochen vorher ausverkauft war. In ihrem Kopf mag sie mit engelsgleicher Stimme die Welt bezaubert haben. In der akustischen Realität aber bogen sich die Balken und die Zuschauer aus der High Society vor Lachen. Doch Kritik und Zweifel fochten diese exzentrische, willensstarke und mit sich selbst völlig zufriedene Frau nicht an.

Auf ihrem Grabstein ist zu lesen: „Die Leute können vielleicht behaupten, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann behaupten, dass ich nicht gesungen hätte.“

Peter Quilters Westend-Riesenerfolg ist eine grandiose Komödie, die an eine außergewöhnliche Frau erinnert, deren Lebensfreude und Erfülltheit von der Musik absolut ansteckend sind.

„Ein Freund, ein guter Freund...“

So turbulent wie im Amerika der 40er Jahre geht es in der durch den Film bekannten Komödie „Die drei von der Tankstelle“ zu.

Wer kennt ihn nicht den Song „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.“ Ab 3. März singen ihn Willy (Holger Uwe Thews), Hans (Marc Schützenhofer) und Kurt (Mario Grünwald) auf ihrer abenteuerlichen Suche nach Arbeit und nach Liebe.

Und es ist ein echter Musical-Klassiker: Die drei Freunde Willy, Kurt und Hans kehren von einer Reise zurück und stellen fest: sie sind pleite. Kein Geld, kein Job, keine Zukunft. Ihre neue Geschäftsidee: Als Pächter einer heruntergekommenen Tankstelle soll das große Comeback ins Arbeitsleben gelingen! Beim Dienst lernen sie die reiche und attraktive Lilian Cossmann kennen und verlieben sich in sie. Jeder hält seine Bekanntschaft geheim, doch Lili-



Anke Teickner spielt die „schlimmste Sängerin der Welt“ in „GLORIOUS!“.

Foto: Detlef Ulbrich

an liebt bloß Willy.

Der jedoch gibt ihr einen Korb, weil er ihren Flirt mit drei Freunden gleichzeitig unakzeptabel findet. Daraufhin bittet sie ihren Vater eine Tankgesellschaft zu gründen, deren Direktor Willy werden soll. Der willigt ein unter der Bedingung, dass seine beiden Freunde Kurt und Hans auch von der Partie sind.

„Die Drei von der Tankstelle“ wurde am 15. September 1930 als UFA-Film in Berlin uraufgeführt und zählt zu den absoluten Klassikern des deutschen Kinos. 1955 kam eine neue, gleichnamige Verfilmung in die Kinos. Da die Ge-

schichte dieser großen Männerfreundschaft noch immer große Anhänger hat, wurde am 22. September 2005 in Berlin „Die Drei von der Tankstelle“ als Musical nach dem gleichnamigen Film von Wilhelm Thiele uraufgeführt.

Zwei bekannte Dresdner Gesichter inszenieren die Stücke. Tom Quaas vom Staatsschauspiel führt erstmals Regie in Radebeul bei „Glorious!“. Peter Kube vom Dresdner Zwingertrio lässt die drei Freunde mit dem Hang zum Auto und zu schönen Frauen zahlreiche aufregende und heitere Begegnungen mit Lilian (Franziska Hoffmann) erleben.

Die lustigen Weiber kommen

Dem ganzen Spaß steht mit Nichts die komisch-phantastische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai ab 18. März nach. Hier sind es die Frauen, die in dieser humorvollen Oper, nach der gleichnamigen Komödie von William Shakespeare die Fäden ziehen. Geschickt verstehen es Frau Fluth (Anna Erleben) und Frau Reich (Silke Richter), sich für gleich lautende Liebesbriefe, die Sir John Falstaff (Hagen Erkrath/ Michael König) an sie gesendet hat, an dem dicken Ritter zu rächen und nebenbei dem eifersüchtigen Gatten der Fluth (Fred Bonitz) eine Lektion zu erteilen.

Vergeblich versucht Herr Fluth den vermeintlichen Liebhaber seiner Frau in flagranti zu ertappen.

Operndirektor Horst O. Kupich wird diesen Spaß der Damen mit Sir Falstaff in Szene setzten.

Gelacht wird also viel in den kommenden Wochen in den Landesbühnen Sachsen. Und nicht nur die Radebeuler können den Winter mit Humor vertreiben. Die Künstler und Künstlerinnen - und mit ihnen alles was fürs Theaterstück nötig ist - reisen dann mit den Bussen und LKW mit dem grünen L durch Sachsen.

Goethes Worte aus dem Vorspiel zum „Faust“ sind dann wie immer aktuell: „Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen, Und jedermann erwartet sich ein Fest.“

SZ-Gesundheitsforum
In Kooperation mit den ELBLANDKLINIKEN

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet



Wann: 15. Februar 2012, um 18 Uhr
Wo: Elblandklinikum Radebeul, Heinrich-Zille-Str. 13, Speiseraum Haus 2, Etage 3
Thema: Erkältungen vorbeugen - Klinik für HNO

Auf Grund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter 03521-41045520 (Mo.-Fr. 10-17 Uhr) oder 0351-837475670 (Mo.-Fr. 10-18 Uhr)

Premieren und Konzerte bis Mai

GLORIOUS! Eine Homage an die schlechteste Sängerin der Welt, Komödie von Peter Quilter R: Tom Quaas N.N., A: Tilo Schiemenz
Premiere: 4. 2. 2012 in Radebeul

„Die Drei von der Tankstelle“, Musical nach dem gleichnamigen Film von Wilhelm Thiele/ Franz Schulz/ Paul Frank, Buch: Sepp Tatzel, Musik: Werner Ricard Heymann; R: Peter Kube, A: Barbara Blaschke;
Premiere: 3. März

„Die lustigen Weiber von Windsor“, Komisch-phantastische Oper von Otto Nicolai R: Horst O. Kupich, ML: GMD Michele Carulli, A: Kerstin Laube
Premiere: 18. März

„Dornröschen“, Ballett von Peter I. Tschaikowski
Chg: Reiner Feistel, ML: GMD Michele Carulli, A: Stefan Wiel
Premiere: 7. 4. 2012

4. Sinfoniekonzert: „Dresdner Romanantik“ 14. und 29. April

„Die Ratten“, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann
R: Arne Retzlaff, A Grit von Zschau
Premiere: 21. April

„Comedian Harmonists“, Gottfried Greiffenhagen, Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink
R: Stefan Brosig, ML: Hans-Peter Preu, A: Irina Steiner
Premiere: 12. Mai

„Hexen“, Kammermusical von Peter Lund (Buch), Danny Ashkenasi (Musik) R: Wolf-Dieter Gööck., ML: Thomas Gläser,
Premiere: 11. Mai auf der Studiobühne der Landesbühnen Sachsen

5. Sinfoniekonzert: „Go West“
19. und 20. Mai,

Start auf der Felsenbühne Rathen

mit
„Mein Freund Wickie“
18. Mai 2012, 15 Uhr



Öffentliche Bekanntgabe

Die 137. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostertal (öffentlich) findet **Dienstag, den 28.02.2012, 14:00 Uhr** im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion, Beratung und Beschlussfassung
3. Stellungnahme zum Entwurf des LEP im Rahmen des öffentlichen Anhörungsverfahrens

rens nach § 6 Abs. 2 SächsLPlG, Beratung und Beschlussfassung

4. MORO-Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge: Sachstandsinformation und Beschlussfassung des Planungsausschusses als Lenkungs-gremium über die Vergabe der regionalen Forschungsassistenten

5. Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung - Beratung und Beschlussfassung über die Weiterleitung des Entwurfs für die öffentliche Anhörung gemäß § 6 Abs. 2 SächsLPlG an die Verbandsversammlung

6. Bekanntgaben/Anfragen

Michael Geisler
Verbandsvorsitzender

Geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung der Mitarbeiterinnen bleibt die

Fahrerlaubnisbehörde im Landratsamt,
Brauhausstraße 21,
in 01662 Meißen
am Mittwoch, dem 29. Februar 2012
geschlossen.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Auf Antrag der ENSO Netz GmbH vom 26. April 2011 wird ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb einer Biogaseinspeiseanlage am Standort in 01609 Wülknitz, OT Lichtensee, Gemarkung Lichtensee, Flurst.-Nr.: 914g, h, i, 914/2 durchgeführt.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz - Zuständigkeitsverordnung - SächslmSchZuV) in der jeweils geltenden Fassung, das Landratsamt Meißen.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) und der Ziffer 9.1 Spalte 2b) des Anhangs zur 4. BImSchV in der jeweils geltenden Fassung - Sonstige Anlagen zur Lagerung von brennbaren Gasen in Be-

hältern mit einem Fassungsvermögen von 3 Tonnen bis weniger als 30 Tonnen - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. Gemäß Nr. 9.1.4 der Anlage 1 zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) jeweils in der geltenden Fassung ist für das o. g. Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist. Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 16. Januar 2012

Andreas Herr
Beigeordneter

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)

Auf der Grundlage von § 32 Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 399) in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577) in der Fassung vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155) und den §§ 1, 2, 10 und 11 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) vom 26. August 2004 (SächsGVBl. 418) in der Fassung vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176) hat der Kreistag des Landkreises Meißen in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufgaben des Landkreises

- (1) Der Landkreis Meißen gewährleistet als Träger des Rettungsdienstes für das gesamte Kreisgebiet die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes. Er führt den Rettungsdienst als öffentliche Einrichtung.
- (2) Zur Finanzierung des Rettungsdienstes erhebt der Landkreis Meißen Benutzungsgebühren, soweit der Benutzer an keine Entgeltvereinbarung gemäß § 32 Abs. 5 Satz 1 SächsBRKG gebunden ist.

§ 2

Gebührenerhebung

In den Fällen des § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

- (1) Ab dem 1. Januar 2012 betragen die Gebühren für den Einsatz von einem

Krankentransportwagen (KTW)
Pauschalgebühr 84,10 Euro

Rettungstransportwagen (RTW)
Pauschalgebühr 295,50 Euro

Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)
Pauschalgebühr 115,50 Euro

- (2) Bei Fernfahrten des KTW wird zusätzlich zur KTW-Pauschale ab dem 151. Kilometer eine Gebühr von 1,50 Euro pro Besetzkilometer erhoben.

- (3) Bei der Beförderung mehrerer Personen mit demselben Krankentransportwagen fällt die Pauschalgebühr für jede Person an.

- (4) Begleitpersonen können grundsätzlich nur bei Krankentransporten mitgenommen werden. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht. Für Begleitpersonen im Krankentransportwagen werden keine Gebühren erhoben.

- (5) Die Entscheidung über die Art des einzusetzenden Krankentransportwagens trifft die für den Einsatzort im Landkreis Meißen territorial zuständige Leitstelle entsprechend der eingegangenen Bedarfsmeldung.

§ 3

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist:
 1. der Benutzer,
 2. wer für die Gebührenschuld des Benutzers kraft Gesetzes (Sozialversicherungs-

träger) oder vertraglicher Übernahme haftet,

3. derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wird.

Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

- (2) Gebührensschuldner ist weiterhin, wer einen Fehleinsatz verursacht, indem er wider besseres Wissen oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen den Rettungsdienst alarmiert. Für Krankentransporte, die nicht bis spätestens 1 Stunde vor Fahrtbeginn abgemeldet werden, wird dem Benutzer die Gebühr in Höhe der KTW-Pauschale in Rechnung gestellt.

- (3) Gebührensschuldner ist nicht, wer an eine Entgeltvereinbarung gem. § 32 Abs. 5 Satz 1 SächsBRKG gebunden ist.

§ 4

Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Pauschalgebühren gemäß § 2 entstehen mit Beginn des Einsatzes.
- (2) Gegenüber Gebührenschuldern gemäß § 3 Abs. 1 entstehen Gebühren nur dann, wenn eine Beförderung stattgefunden hat. Bei Notarzteinsetzungen ohne Beförderungsleistung entsteht die NEF-Pauschalgebühr gegenüber diesen Gebührenschuldern mit Beginn der Behandlung.

- (3) Die Gebühren werden gegenüber dem Gebührenschuldner durch Bescheid festgesetzt. Sie sind zwei Wochen nach Zugang des Bescheides fällig.

§ 5

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen vom 17. Dezember 2010 außer Kraft.

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Meißen, 19. Dezember 2011

Arndt Steinbach
Landrat

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen****zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Die Firma Energieanlagen Frank Bündig, Reinsdorf Nr. 23 in 04736 Waldheim beantragte die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen Vestas V 90 mit jeweils 125 m Nabenhöhe, 90 m Rotordurchmesser, Leistung 2,0 MWel am Standort Glaußwitz, Gemarkung Glaußwitz, Flurstück Nr. 493, 517 und 519.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG,

des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz - Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen. Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), in der jeweils geltenden Fassung und der Ziffer 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV

- **Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern** -

einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses Vorhaben entsprechend Anlage 1 Nr. 1.6.2 Spalte 2 UVPG in Verbindung mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3b Abs. 3 Satz 3 und § 3c Satz 1 UVPG durchzuführen.

Als Erweiterung der im Vorhabensgebiet bestehenden 21 Windenergieanlagen ist das Vorhaben gemäß § 2 Abs. 2 Nummer 2 in Verbin-

dung mit § 3b Abs. 3 Satz 3 UVPG der Nummer 1.6.2 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG zuzuordnen.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 26.1.2012

Andreas Herr
Beigeordneter

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke**Gemeinde Radeburg**

Gemarkung Bärsdorf (3004), Az.: 352/11-B: 65/7, 65/8, 65/9, 66/6, 76, 147/1, 175, 180/1, 180/2, 197/1, 206, 211/1, 211/2, 213, 215, 218/1, 218/2, 224/1, 225, 654, 789/5, 789/8, 789/9, 789/10, 789/11, 789/12, 789/13, 789/14, 789/15, 789/16, 789/17, 789/24, 789/27, 789/29, 789/33, 789/54, 789/56, 789/58
Gemarkung Berbisdorf (3006), Az.: 101/11-B: 14/9, 14/10, 27, 30/1, 39/1, 39/2, 52/5, 57/1, 59, 77, 106/2, 118/2, 126/2, 129/1, 134/1, 140/2, 140/3, 159/4, 160, 161, 317/1, 318, 318a, 340/5, 343/2, 343/3, 343/4, 343/6, 343/7, 343/11, 343/17, 343/18, 348/5, 348/6, 467/12, 467/13, 467/15, 467/16, 467/17, 467/19, 467/20, 467/21, 467/22, 467/23, 467/24, 467/25, 467/27, 467/28, 467/29, 467/30, 467/31, 467/34, 467/35, 467/38, 467/39, 467/43, 467/44, 467/46, 467/47, 467/48, 467/50, 467/51, 467/52, 467/53, 469a, 472/2, 472/3, 472/5, 476a, 485/12, 485/22, 490/3, 490/4, 490/6, 542, 544/1, 551, 559/1, 560/1, 561/1, 562/1, 563/1, 565/1, 566/1, 569, 570, 572, 573/1, 574/1, 580/1, 582/2

Gemarkung Radeburg (3066), Az.: 43/11-B: 148/4, 150/1, 151a, 155, 156, 167/6, 167/11, 167/17, 167/19, 259, 262, 305/1, 305/2, 310, 314, 315, 356/4, 356a, 357, 380/2, 397, 398/2, 398/7, 401/1, 412, 417/2, 417b, 708/12, 717/15, 723/2, 723/3, 723/4, 725/11, 751/2, 751/4, 751/5, 751p, 752/1, 752/2, 756/1, 756/3, 756/4, 756/12, 756o, 766/2, 767/9, 767/10, 767/11, 767/15, 767/16, 767/22, 767/23, 770/7, 779/9, 781b, 790/2, 790/12, 790c, 840/1, 842/18, 919/2, 931/3, 931/5, 931/6, 1081, 1083, 1575/8, 1889, 1897, 1930, 1934, 1935, 1950/1, 1950/2, 1952, 1966, 1970, 1971, 1980, 1981, 1982, 1983, 1986, 1988, 1990, 1992, 1995, 1996, 1997, 1999, 2001, 2003, 2006/2, 2010, 2015, 2016/2, 2019, 2020, 2021, 2025, 2033, 2036, 2038, 2039, 2056/1, 2056/2, 2056/3, 2056/4, 2056/5, 2056/6, 2058, 2059, 2060, 2061, 2073, 2097/2, 2097/3, 2097/4, 2097/5, 2097/6, 2097/7, 2097/8, 2097/9, 2097/10, 2097/11, 2097/12, 2097/13, 2097/14, 2097/15, 2099/1, 2099/2, 2099/3, 2099/4, 2099/5, 2099/6, 2099/7, 2101/1, 2101/2, 2101/3, 2101/4, 2101/5, 2101/6, 2101/7, 2108/1, 2108/2, 2108/3, 2108/4, 2108/5, 2108/6

Gemeinde Riesa

Gemarkung Gröba (7159), Az.: 499/11-B: 47, 51, 52, 53, 56/2, 56/3, 60a, 68/4, 78, 79/7, 81/2, 81/4, 81/5, 81a, 81h, 82, 86, 166/28, 2011, 201m, 201t, 201u, 201v, 201w, 319/8, 343/4, 343/5, 343/6, 348/6, 348e, 348r, 385/6, 385/7, 385/8, 385/9, 386/4, 386/7, 386/8, 386/11, 386i, 386m, 386q, 386r, 386t, 386u, 388/14, 388/15, 388/21, 388/22, 388/23, 388/25, 388/35, 388/74, 388/79, 388/80, 390, 391/25, 391/28, 391/30, 391/31, 391/33, 391/37, 391/38, 391/41, 391/42, 391/48, 391/49, 391/50, 391/65, 391/82, 391/83, 391/88, 391/93, 391/94, 391/96, 391/97, 391/98, 391/99, 391/113, 391/127, 391/128, 391/130, 391/132, 411/15, 411m, 412a, 416/1, 416f, 548, 550, 554, 563, 832, 833, 839, 896, 898, 899, 900, 901, 911, 913, 919, 920, 921, 922, 923, 931

Gemarkung Merzdorf (7161), Az.: 501/11-B: 2/1, 5, 6, 16, 18/4, 29, 45/4, 45/5, 45/7, 45/8, 45/13, 45/22, 45/24, 45/27, 45/30, 45/33, 50e, 50o, 50t, 50y, 54/3, 54/4, 54/5, 54/8, 54/9, 54/10, 54d, 63d, 63i, 64/3, 64/4, 64/5, 64/6, 64/7, 64/8, 64/9, 64/10, 64/11, 64m, 64n, 64o, 67/1, 68/3, 68/5, 68/9, 68/11, 69e, 71/4, 71/6, 71/9, 71/11, 71/12, 71/13, 71/14, 71/15, 71/16, 71/17, 71/18, 71/19, 71/20, 71/22, 71/23, 71/24, 71/25, 71/27, 71/28, 71/35, 71/36, 71/40, 71/44, 71o, 72/5, 75/1, 75/2, 76/5, 76/7, 76/8, 76/9, 76/10, 76/11, 76/17, 76/18, 76/21, 76/23, 76/24, 76/25, 76/27, 76/34, 76/39, 76/41, 76/42, 76/43, 76/44, 76/45, 76/48, 76/81, 76/90, 76/91, 76/94, 76/95, 76/98, 76/106, 76/126, 76/131, 76/132, 76/135, 76/136, 76/139, 76/141, 76/142, 76/143, 76/144, 76/145, 76/146, 76/154, 76/157, 76/161, 76/162, 76/163, 76/179, 76/180, 86/2, 86/3, 86/4, 86/5, 91/1, 113/3, 130, 141, 147, 149, 154, 327/2, 330, 343, 344, 347, 374, 378/2, 392, 394/1, 397, 401, 426, 429/1, 430/1, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 449, 452, 453, 454, 457, 458

Gemarkung Oelsitz (7144), Az.: 462/11-B: 5/1, 7, 13, 27, 28, 29/1, 33, 38/1, 39/1, 39/2, 59/1, 60/3, 388/2, 389/2, 390/1, 396/2, 397/2, 399/2, 522

Gemarkung Pausitz (7162), Az.: 425/11-B: 8/3, 12, 19, 20, 23e, 26, 27, 39, 42b, 43/5, 128/14, 128/15, 130/3, 130/4, 130/5, 130/7, 148/5, 151/52, 151/53, 151m, 153/5, 153/6, 153/9, 153/10, 153/11, 153/21, 153/39, 153/42, 153/43, 153/46, 153/47, 153/49, 154/2, 154/3, 154/4, 154/6

Gemarkung Riesa (7158), Az.: 2570/10-B: 3, 43/2, 43/3, 46, 47, 47a, 48/1, 74/1, 87, 109/7, 116/5, 117/5, 118/6, 118/7, 122/5, 124/6, 132/2, 135, 139/3, 160, 161, 162, 165, 171/1, 172, 175, 184, 185, 187, 188, 189, 190/1, 190/2, 211, 219, 220, 224, 227/1, 229, 230, 231, 234,

238/2, 240, 254/1, 256, 257, 259, 271, 272, 274/1, 274/3, 274/11, 284a, 392a, 399, 400, 402, 403a, 404, 405, 406, 406/1, 407a, 423/1, 427, 433, 435, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 448, 449, 451, 453/1, 454, 458, 460/2, 461, 465, 474, 477, 479a, 502, 504, 505, 506, 507, 516/1, 536, 538, 540, 542, 543, 545, 550, 553, 554, 555, 557, 564a, 572, 574, 576a, 577a, 583, 585, 591a, 592, 599, 612, 655/2, 659, 666, 667, 668, 669, 672, 673, 674, 679, 680, 695, 696/1, 700/1, 700/2, 700b, 700e, 700f, 701, 704, 707a, 707b, 716/2, 716c, 755b, 757a, 758, 767/4, 767/8, 769b, 770a, 770b, 770c, 771, 771/1, 771c, 771f, 771g, 771h, 771k, 771m, 771n, 771o, 771p, 771r, 771w, 771x, 771y, 772a, 772d, 772n, 772o, 772t, 774, 774a, 774b, 774g, 774h, 774m, 778/1, 785, 803/2, 803/3, 803/4, 803/5, 803/16, 803/17, 803/18, 803/19, 803/20, 803/21, 803/22, 803/23, 803/24, 803/25, 803/58, 803/59, 803/60, 803/72, 803/75, 803/80, 803/102, 824b, 827/6, 827/8, 829/2, 830/1, 830/3, 830/6, 830/7, 832b, 832c, 833/4, 833/6, 833/7, 833/9, 833/10, 833/11, 833/12, 834/1, 838b, 842/3, 846/5, 868, 869, 872/1, 872/3, 881/2, 884/1, 884/2, 885, 888/7, 889e, 897, 899, 899b, 903, 904, 905/1, 905/2, 905/3, 905/4, 905/5, 905/6, 905/7, 905/8, 905a, 905e, 924/25, 924/40, 924/43, 948/38, 949/10, 949/12, 962/1, 970/3, 974/3, 974/4, 979/7, 979/9, 979/11, 991/10, 991/19, 991/23, 991/25, 999/3, 999a, 1001a, 1006/7, 1006/10, 1009a, 1009f, 1009g, 1009k, 1009l, 1009m, 1010/4, 1013i, 1025/2, 1026/6, 1027/6, 1045/10, 1045/13, 1050/6, 1055/2, 1059/1, 1231/5, 1231/7, 1231/9, 1231/13, 1231/14, 1231/15, 1231/21, 1231/26, 1231/27, 1231/30, 1274/1, 1281/3, 1281/4, 1465, 1465a, 1465b, 1465c, 1467, 1467b, 1467c, 1467d, 1467e, 1467f, 1467i, 1467m, 1467n, 1467p, 1467q, 1467s, 1467t, 1467u, 1469, 1469b, 1469c, 1469d, 1469f, 1469g, 1469h, 1469n, 1469o, 1469p, 1469q, 1469r, 1469s, 1469t, 1469u, 1529, 1552, 1559/1, 1559/4, 1559/5, 1559/6, 1559/7, 1559/8, 1559/10, 1561, 1606, 1612, 1614, 1623, 1644, 1645, 1647, 1648, 1661, 1674, 1694, 1703

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises
2. Berichtigung des Gebäudenachweises
3. Änderung der Angaben zur Nutzung
4. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung

bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **08.02.2012 bis zum 07.03.2012** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit Mo. u. Fr. **7.30 - 12.00 Uhr**
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u.
14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u.
14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 19.01.2012

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“



Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen über einen Genehmigungsantrag der Jakob & Naumann Umweltdienste GmbH vom 12. September 2011 nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Die Jakob & Naumann Umweltdienste GmbH, Major-von-Minckwitz-Allee 11 in 01558 Großenhain, hat beim Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt nach den §§ 4, 10 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830) in der jeweils geltenden Fassung die

immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Metallrückgewinnungsanlage inklusive einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung der hierfür erforderlichen Abfälle mit einer Kapazität von 300t pro Tag am Standort 01558 Großenhain, Major-von-Minckwitz-Allee 11 beantragt. Gleichzeitig wurde die Zulassung des vorzeitigen Beginns zur Errichtung der gesamten Maschinenteknik beantragt.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Behörde im Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen in der Zeit vom

13. Februar 2012 bis einschließlich 12. März 2012

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

1. im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 10, Raum 221. (Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) und

2. in der Stadtverwaltung Großenhain, Geschäftsbereich Bau - Zimmer 47, Hauptmarkt 1 in 01558 Großenhain (Dienstzeiten: montags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, mittwochs von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30, freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

und können während der angegebenen Zeiten dort eingesehen werden.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Genehmigungsbehörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit auf der Homepage des Landratsamtes des Kreises Meißen unter <http://www.kreis-meissen.de> zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom

13. Februar 2012 bis einschließlich 26. März 2012

schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftlichkeitserfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden gegebenenfalls nach einer Ermessensentscheidung des Landratsamtes am

19. April 2012, ab 10.00 Uhr

im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7,

Raum Nr. 201, in 01558 Großenhain erörtert. Die abschließende Entscheidung bezüglich des Erörterungstermins wird gesondert bekannt gegeben.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Die Zustellung der Entscheidung an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit beruht auf den Bestimmungen der §§ 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - 9. BImSchV) vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung.

Meißen, den 25.01.2012

Andreas Herr
Beigeordneter

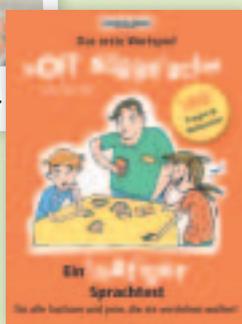


Brettspiel „Pfiffige Cosel“

Ein Wissens- und Würfelspiel für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren mit 90 Fragen und 450 Antwortmöglichkeiten sowie 10 Jokern. Lernen sie in einer geselligen Familienrunde den Freistaat Sachsen auf spielerische Weise kennen. Von Geschichte, Kultur, Natur bis hin zur Geografie, entdecken Sie Ihre Heimat immer wieder auf eine andere Art. € [D] 17,90*



Das Wortspiel für die ganze Familie.



Matthias Donath (Hrsg.) Die Erfindung des Junkers

Die Bodenreform im Herbst 1945 war eine der größten Besitzumverteilungen der deutschen Geschichte. Etwa 20 Prozent der Gesamtfläche Sachsens waren von der Enteignung betroffen, die die sowjetische Besatzungsmacht durchsetzte. In diesem Buch werden der Forschungsstand zur Bodenreform Sachsens, die politischen Hintergründe und ihre sozialen Folgen verständlich zusammengefasst. € [D] 8,50*

„Off säggs'sch!“

Verstehen Sie sächsisch? Sächsisch ist vielen nicht nur ein großes Rätsel, sondern jetzt auch ein lustiges Wortspiel für die ganze Familie. Testen

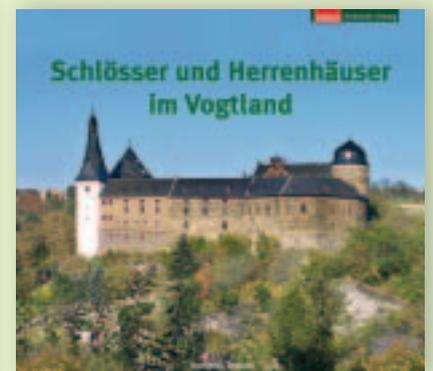


Lars-Arne Dannenberg & Matthias Donath Schlösser in der polnischen Oberlausitz

23 x 21 cm | 180 Seiten | dt./poln. € [D] 16,80*
Die Oberlausitz ist eine historische Landschaft links und rechts der Neiße. Das östliche Drittel gehört seit Ende des Zweiten Weltkriegs zu Polen. In diesem Teil gab es einst über einhundert Schlösser und Herrenhäuser, die von der wechselvollen Geschichte des Landes berichteten. Das vorliegende Buch dokumentiert, was von der Schlösserlandschaft zwischen Neiße und Queis übrig geblieben ist. Es erzählt damit zugleich die Geschichte einer vergessenen Kulturlandschaft.

Sie Ihre Sprachkenntnisse und erweitern Sie Ihren sächsischen Wortschatz mit 144 Fragen und Antworten!

€ [D] 9,90*



Matthias Donath Schlösser und Herrenhäuser im Vogtland

23 x 21 cm | 180 Seiten € [D] 16,80*
Das Vogtland ist eine Übergangslandschaft zwischen Sachsen, Thüringen und Bayern, die sich durch kulturelle Eigenheiten auszeichnet. An die strategische Lage des „Landes der Vögte“ erinnern die mittelalterlichen Burgruinen und Ringwallanlagen, die sich in erstaunlicher Anzahl erhalten haben. Aus den frühen Herrnsitzen entwickelten sich die Rittergüter, die im Vogtland in einzigartiger Dichte das Landschaftsbild prägen.



*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

JETZT BESTELLEN!

Unser
Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48**

** 16 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend

In allen SZ-Treffpunkten,
beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel

Alle Publikationen sind
in der RuV Elbland erschienen.

→ www.editionsSZ.de

SPIELPLAN LANDESBÜHNEN SACHSEN

Stammhaus Radebeul und nahe gelegene Spielorte

Radebeul/GS: Stammhaus Radebeul, Großer Saal
 Radebeul/Sb: Stammhaus Radebeul, Studiobühne
 Radebeul/F: Stammhaus Radebeul, Foyer

FEBRUAR

Sa	04.02.	19:00	Premiere GLORIOUS! After Show Party mit Song Contest Infos unter landesbuehnen-sachsen.de	P1	Radebeul/GS
		20:00	Die fromme Helene [Ballett]		Radebeul/Sb
So	05.02.	18:00	Eugen Oegin		Schloss Großenhain
		19:00	GLORIOUS!	P2	Radebeul/GS
Sa	18.02.	19:30	Irgendwas bleibt		Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Di	21.02.	20:00	Loriot – Dessert und mehr		Radebeul/Sb
Mi	22.02.	10:00	„Schneeweißchen und Rosenrot“ [Puppentheater] – Gastspiel Pandels Marionettentheater, ab 4 Jahre		Radebeul/Sb
Do	23.03.	10:00	Der Struwwelpeter [Puppentheater] – Gastspiel Pandels Marionettentheater, ab 4 Jahre		Radebeul/Sb
		20:00	Die fromme Helene [Ballett]		Radebeul/Sb
Fr	24.02.	20:00	Die drei Schwestern	WF	Radebeul/GS

Eugen Oegin



Sa	25.02.	20:00	Eugen Oegin	WS	Radebeul/GS
		20:00	Theatersport		Radebeul/Sb
So	26.02.	11:00	Matinee zu „Die Drei von der Tankstelle“		Radebeul/F
		15:00	Pettersson und Findus [Kinderoper]		Radebeul/Sb
		19:00	GLORIOUS!		Radebeul/GS
Di	28.02.	18:00	Pettersson und Findus [Kinderoper]	GV	Radebeul/Sb
Mi	29.02.	10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper]	GV	Radebeul/Sb

MÄRZ

Do	01.03.	10:00	Pettersson und Findus +18:00 [Kinderoper]	GV	Radebeul/Sb
Fr	02.03.	19:30	La Bohème	W1 Pir	Radebeul/GS
		20:00	Die fromme Helene [Ballett]		Radebeul/Sb



Die fromme Helene

Sa	03.03.	15:00	Pettersson und Findus [Kinderoper]		Radebeul/Sb
		19:00	Premiere Die Drei von der Tankstelle	P1	Radebeul/GS
So	04.03.	19:00	Die Drei von der Tankstelle	P2	Radebeul/GS
		20:00	Die fromme Helene [Ballett]		Radebeul/Sb
Mi	07.03.	11:00	Anne Frank – Ein Projekt +18:00	SCH	Theater Meissen

Do	08.03.	20:00	Theatersport		Radebeul/Sb
Fr	09.03.	19:30	GLORIOUS!	GV	Radebeul/GS
Sa	10.03.	19:30	Schwanensee		Radebeul/GS
		19:30	Die Drei von der Tankstelle		Theater Meissen
So	11.03.	11:00	Matinee zu „Die lustigen Weiber von Windsor“		Radebeul/F
		15:00	La Bohème z.I.M. in Rbl.	SR	Radebeul/GS
		20:00	Beziehungs-Weise z.I.M.		Radebeul/Sb
Mo	12.03.	19:00	Nathan der Weise		Ev. Hochschule Moritzburg
Mi	14.03.	18:00	Faust I [Schauspiel]		Theater Meissen
Do	15.03.	19:00	Anne Frank – Ein Projekt	SCH	Radebeul/Sb
Fr	16.03.	20:00	Loriot – Dessert und mehr		Radebeul/Sb
Sa	17.03.	19:30	GLORIOUS!	W23	Radebeul/GS
		20:00	Die fromme Helene [Ballett]		Radebeul/Sb
So	18.03.	14:00	Forum Altentheater		Radebeul/Sb
		-18:00			
		19:00	Premiere Die lustigen Weiber von Windsor	P1	Radebeul/GS
Mo	19.03.	18:00	Faust I [Schauspiel]	SCH	Radebeul/GS
Mi	21.03.	14:00	Nathan der Weise		Schlosskirche Torgau
Do	22.03.	09:30	Schulkonzert „Die Bremer Stadtmusikanten“ [1.-4. Kl.]	SCH	Radebeul/GS
		11:00			
		19:30	Die Drei von der Tankstelle	W4	Radebeul/GS
Fr	23.03.	20:00	Nathan der Weise	WF	Lutherkirche Radebeul
Sa	24.03.	20:00	Schwanensee	WS	Radebeul/GS
		20:00	Theatersport		Radebeul/Sb
So	25.03.	11:00	Matinee zu „Dornröschen“		Radebeul/GS
		19:00	Die lustigen Weiber von Windsor		Neustadthalle Neustadt
		19:00	Die drei Schwestern z.I.M. in Rbl.	W5	Radebeul/GS

Die drei Schwestern



Do	29.03.	19:30	Dracula – Das Musical	OK1 OK2 Pir	Radebeul/GS
		20:00	Loriot – Dessert und mehr		Radebeul/Sb
Fr	30.03.	20:00	Lesung mit Olaf Hörbe zum 100. Todestag von Karl May		Radebeul/Sb
Sa	31.03.	17:00	Eröffnung der Ausstellung von Gottfried Reinhardt		Radebeul/F
		18:00	Museumsnacht Radebeul: Theater- führungen mit Bühnentechnik-Show		Radebeul/F
		-23:00			
		19:30	Die lustigen Weiber von Windsor		Kulturhaus Freital

Änderungen vorbehalten! zIM ... zum letzten Mal

Nutzen Sie Ihr (An) Recht auf Theater.

P1, P2 Premierenanrecht | **WF, WS** Wochenendabonnement |
SR Sonntagsanrecht | Schauspielabonnement | **W1-W5** Wochenabonnement |
OK1, OK2 Opern- und Konzertabonnement | Konzertabonnement | Wunsch-
 anrecht | Schülerabonnement | Regionale Abonnements

Informationen unter Tel.: 0351/8954-214 und
www.landesbuehnen-sachsen.de

Sch Angebote für Schulen



LANDESBÜHNEN
 SACHSEN

Meißner Str. 152, 01445 Radebeul, Tel. 0351/8954-214
www.landesbuehnen-sachsen.de



Anordnung des Landratsamtes Meißen als untere Naturschutzbehörde

zum Schutz von Brut- und Wohnstätten besonders geschützter und vom Aussterben bedrohter Wirbeltierarten

Gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) erlässt das Landratsamt Meißen folgende

Allgemeinverfügung:

1. Für die Grundstücke mit den Flurstücksnummern

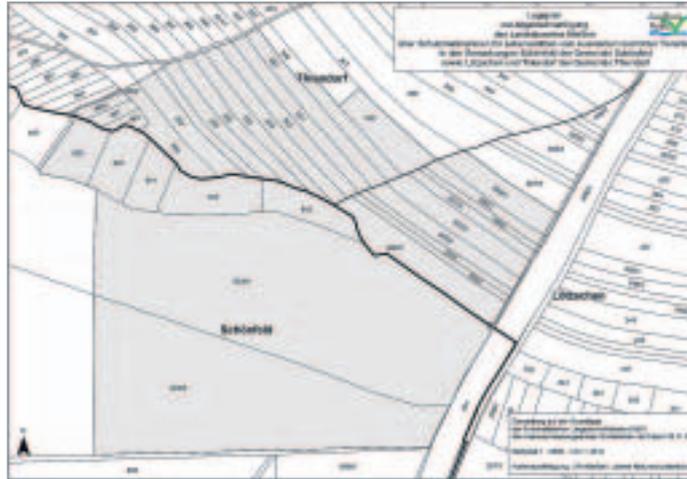
T. v. 923/4, 923/5, 939, 940, 941, 942 und 943 der Gemarkung Schönfeld der Gemeinde Schönfeld; 298/3, 299/3, 300/3, 301/3, 302/2, 303/2, 304/2, 305/2 und 306/2 der Gemarkung Lötzschen der Gemeinde Thiendorf sowie T. v. 348, T. v. 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362 a und 363 c der Gemarkung Thiendorf der Gemeinde Thiendorf wird zum Schutz der Wohnstätte einer streng geschützten Wirbeltierart bis zum 31. August 2012 ein Betretungsverbot erlassen.

Die betroffene Fläche ist auf der beiliegenden Karte, welche Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, dargestellt. Die Fläche ist vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Rechtsverbindlich ist die Kennzeichnung vor Ort.

2. Die sofortige Vollziehung der unter Ziffer 1. getroffenen Verfügung wird angeordnet.
3. Die Naturschutzbehörde kann von dem Verbot unter Ziffer 1. Ausnahmen für nicht aufschiebende Arbeiten zulassen, wenn diese den Zweck des Betretungsverbotes nicht gefährden.
4. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben und wird in diesem Zeitpunkt wirksam.

Hinweise:

1. Das Betreten der von der Anordnung erfassten Grundstücke entgegen Ziff. 1 stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die gemäß § 61 Abs. 2 Ziff. 1 SächsNatSchG mit ei-



ner Geldbuße bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden kann. Auf § 61 Abs. 1 Ziff. 1 SächsNatSchG wird verwiesen.

2. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann während der Sprech- und Öffnungszeiten im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 10, Zimmer 005 in 01558 Großenhain eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.

Arndt Steinbach
Landrat

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach;
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Pressestelle des Landratsamtes:
Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013

☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantwort.); ☎ 03521 / 41045513

Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantwort.) Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:

☎ 03521 / 41045531

Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

ENSO. Ich hab's. Energie fürs Leben – ganz flexibel.



Das Leben ändert sich. Die Energie mit dem besten Service bleibt. ENSO ist da, wenn sich Ihr Alltag wandelt: passende Angebote für jeden, Internet-Direkt-Service rund um die Uhr, kostenfreies Service-Telefon und vieles mehr.

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)
www.enso.de

ENSO

Mehr Energie. Mehr Service.

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!
Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen
• Erstellung von Gutachten • Innendämmung
• Schimmel-Sanierung **GETEX** • Bauthermografie
Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung
Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de
www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

MEIßEN GmbH

Heizöl – Diesel – BioDiesel – Kohle
Benzin – Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



BioKläranlagen vom Fachmann

Aqua-Clean Wassertechnik GmbH – Die Kläranlagenexperten

01468 Moritzburg bei Dresden • Friedewaldstraße 6
Telefon 0351/8584546 • www.wassertechnik-sachsen.de

Bioklär-
anlagen

Teilbiologische
Ausfallgruben

Sammel-
gruben

Regen-
wasser

Versicherung



Neue Bausteine für Freizeitspaß

Ein Klassentreffen in historischem Ambiente mit Schulstunde und Pausenfrühstück, anschließend eine Stadtbahnfahrt durch Riesa, danach eine Führung durch das Nudelmuseum mit anschließendem Kochkurs - die einstige Nur-Industriestadt Riesa lockt heute Gäste auch in den Ferien oder am Wochenende.

Ob Familienfeier, das zitierte Klassentreffen, ein Betriebsausflug oder ein Sonntag mit Freunden, es gibt für jeden Anlass ein passendes Angebot. Im Januar hat die Riesa Information ihre „Touristischen Bausteine“ neu geordnet und erweitert. Es beginnt mit der Stadtbahn, deren Verein in diesem Jahr sein 10-Jähriges feiert, es folgen das „Klostergeflüster“, Brauhausführungen mit dem „Rieser Riesen“, es öffnen sich die Gruftportale in der Klosterkirche oder die Tore zu Führungen durch den Tierpark.

Die Broschüre enthält weit über 40 Bausteine, die sich zu einem abwechslungsreichen und spannenden Programm zusammensetzen lassen. Riesa gehört seit mehr als 20 Jahren zu den besten Sport- und Kulturadressen der Region. Und das widerspiegelt sich auch in den Gästeangeboten. Kurt Hähnichen, Vorsitzender des Bahnver-



Seit 10 Jahren gibt es den Verein Stadtbahn Riesa mit dem „Stahlmax“, der auch zu Sonderfahrten unterwegs ist.

Foto: K. Thöns

eins, sieht seine Heimatstadt nicht nur als Standort wichtiger Unternehmen wie dem Reifenwerk, dem Stahlwerk oder dem Elbehafen sehr gut aufgestellt: „Die Industriegeschichte von Riesa ist im sächsischen Elbtal beispiellos. Und auch heute sind wir wirtschaftlich stark. Aber Riesa hat eben mehr zu bieten. Darum möchte ich die Meißner, Radebeuler oder Großenhainer einladen, die Stadt an der Elbe auch in der Freizeit zu entdecken.“ Mit viel Kreativität haben Freizeitunter-

nehmen in ihre Ideen investiert. So vermietet die Riesa Information für drei Euro die Stunde Pedelecs, ein rasantes Training im Bob-Anschub bietet das „Olympia“, gemütlicher ist eine Fahrt auf der MS Riesa oder mit dem Quad durch das Elbtal.

Die Tourismusinformation auf der Hauptstraße 61 in Riesa hilft beim Zusammensetzen der Bausteine und organisiert vor Ort die Termine. Mehr Informationen unter www.tourismus-riesa.de oder unter 03525-529420.

Hilfe für Betreuung von Menschen mit Demenz

Für die ambulante stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz in der Region Meißen/Nossen/Lommatzsch sucht der Caritasverband ehrenamtliche Mitarbeiter. Dafür bietet der Wohlfahrtsverband im Februar an vier Tagen einen kostenfreien Vorbereitungskurs in Meißen an. Er findet in den Räumen der Caritas, Wettinstraße 15, statt. Der Kurs ist auch geeignet für diejenigen, die bereits demente Angehörige oder Nachbarn pflegen und sich für diese Arbeit Wissen und Fertigkeiten aneignen möchten. Anmeldungen und nähere Informationen unter 034321/621168.

Projektleiterin Doris Walther ermutigt betroffene Familien, sich nach Hilfen umzuschauen: „Die Frauen und Männer, die ihre dementen Angehörigen zu Hause pflegen und betreuen, leisten viel. Die Belastung zehrt an den Kräften und geht nicht selten an die Substanz.“ Um hier Zeit zur Erholung und für Freiräume zu schaffen, vermittelt die Caritas ehrenamtliche Mitarbeiter, die gegen eine Aufwandsentschädigung die Patienten stundenweise in deren vertrautem Zuhause betreuen.

Die Aktivitäten in der Betreuungszeit sind individuell verschie-

den und richten sich nach den Vorlieben der Patienten. Möglich sind beispielsweise Spaziergänge, Singen und Spielen, Gespräche, insbesondere zu biografischen Themen, Begleitung zu öffentlichen Veranstaltungen oder bei Einkäufen, aktivierende Hilfe bei Alltagsaktivitäten. Dazu Doris Walther: „Wichtig ist uns vor allem, dass sich der Betreute wohl fühlt.“ Deshalb werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter auch nach Abschluss des Kurses fachlich begleitet und treffen sich regelmäßig zu Fortbildungen.

Zudem werden die Angehörigen beraten, damit sie mit den veränderten Fähigkeiten und Bedürfnissen der Demenzen gut umgehen können. Dieses Zusammenspiel aus familiärer Pflege, fachlicher Begleitung und ehrenamtlicher Betreuung kann die Pflegesituation in den Familien positiv beeinflussen und nachhaltig sichern helfen.

Der Vorbereitungskurs ist ein Pflegekurs in Kooperation mit der KKH Allianz.

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
Leben und Wohnen im Alter
Tel./Fax: 034321/621168
www.caritas-meissen.de

Fürstlich leben

Tagespflege und Service-Wohnen ab Frühjahr 2012 im advita Schloss Gröba

Umgeben von Weinbergen, Wäldern und Seen, der Porzellanstadt Meißen, Leipzig und Dresden und der sagenumwobenen Moritzburg, liegt das advita Schloss Gröba direkt an der Elbe.

In diesem herrschaftlichen Gebäude stehen Ihnen auf drei Stockwerken Wohnungen verschiedener Größen zur Verfügung, in denen Sie individuell und selbständig, aber dennoch sicher betreut leben können. Unsere Tagespflege im Erdgeschoss bietet Bewohnern und Gästen von außerhalb täglich ein buntes Programm. Während Sie ganz unabhängig eine erfüllte Zeit verbringen, stehen wir Ihnen jederzeit menschlich und fachlich kompetent zur Seite. Kontaktieren Sie uns, und erfahren Sie mehr.

Wir freuen uns auf Sie!

advita
Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH
Niederlassung Riesa
Magdeburger Straße 3
01587 Riesa

Karin Schoppe
Pflegedienstleiterin
Mobil 0175.2 94 61 37
k.schoppe@advita.de



www.advita.de



Wohlige Wärme aus der Natur

Solaranlagen und Pelletsheizungen schonen Umwelt und Haushaltskasse

Sie sind sicher, kostengünstig und umweltfreundlich: Sonne und Holz gelten als die Rohstoffe der Zukunft. Sonnenenergie ist kostenlos und steht unbegrenzt zur

Verfügung. Holz ist im Vergleich zu den fossilen Brennstoffen ein kostengünstiger und heimischer Rohstoff.

Die Paradigma GmbH produ-

ziert Solaranlagen und Pelletsheizungen, die optimal aufeinander abgestimmt sind. Damit kann man bei jeder Witterung umweltfreundlich und kostengünstig Wärme für die Heizung und heißes Wasser für Bad und Küche erzeugen. Gerade in Zeiten der Finanzkrise ist die Investition in ein modernes und ökologisches Heizsystem für Hausbesitzer eine interessante und sichere Geldanlage.

Die etwas höheren Anfangsinvestitionen rechnen sich schnell, da bei der Nutzung von Sonnenenergie praktisch keine Folgekosten entstehen.

Wer ganz auf regenerative Rohstoffe setzen möchte, entscheidet sich für die Kombination einer Solaranlage mit einer Holzpellets-Heizung. Herzstück dieser Kombination ist die thermische Solaranlage von Paradigma. Das mit dem Bundespreis 2006 ausgezeichnete System arbeitet mit reinem Wasser, das in Vakuum-Röhrenkollektoren von der Sonne erwärmt wird. Eine ausgefeilte Spiegeltechnik sorgt dafür, dass die Sonnenenergie optimal genutzt wird, selbst bei bewölktem Himmel. An



Solarzellen schonen die Umwelt und den Geldbeutel.

sehr dunklen oder kalten Tagen springt die mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnete Pelletsheizung ein. Die aus heimischen Rohstoffen hergestellten Pellets verbrennen CO₂-neu-

tral und sind ebenso umweltfreundlich wie zukunftssicher.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.paradigma.de zu finden.



Sollten bei jeder Erneuerung des Daches eingeplant werden: Sonnenkollektoren.

Fotos: Paradigma

Garagentore
+ Antriebe

Gottschlich GmbH
Groß- und Einzelhandel
Hauptstraße 1 A • 04808 Kühren
Tel. (034261) 61047 • Fax (034261) 61328
Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr
Montage Service
- ständige Musterausstellung -

GEWINNSPIEL ZUR RENNRODEL WM IN ALTENBERG VOM 06.02.-12.02.2012
Gewinnen Sie zwei von 100 Eintrittskarten.

FRAGE:
Wie viele Weltmeistertitel hat Sylke Otto im Rennrodeln gewonnen?
ANWORT: Bitte per E-Mail an Frau Seifert, info@bad-heizung-seifert.de.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Seifert
BAD & HEIZUNG
Pegenauer Straße 8 01665 Klipphausen
Telefon: (03521) 454912 • Telefax: (03521) 403028
info@bad-heizung-seifert.de
www.bad-heizung-seifert.de

Elektro Roßwein GmbH
Mühlstraße 26 • 04741 Roßwein
☎ (03 43 22) 47 4-0 • Fax 4 74 55
E-Mail: elektro-rosswein@t-online.de
Internet: www.elektro-rosswein.de

E-Anlagen, Photovoltaik- und Blitzschutzanlagen, Kühlschränke, Waschmaschinen usw.

Fachgeschäft für Haushaltsgeräte und Wohnraumleuchten
Dresdner Straße 6 • ☎ (03 43 22) 4 01 49

Bereitschaftsdienst 01 72 / 3 73 76 50

Sprühschaum-Dämmung spart Arbeit, Zeit, Gewicht und Geld

ipurtec Strehla bietet: maximale Dämmleistung bei geringer Dicke, 1a-Haftung am Untergrund

Wer weiß, welchen Arbeitsaufwand herkömmliches Dämmen verursacht, der ist vom „Dämmstoff nach Maß“ der Firma ipurtec aus Strehla bei Riesa beeindruckt. Der aufgebrauchte Sprühschaum

hat ein geringes Eigengewicht. An fast jedem Untergrund, den er zusätzlich konsolidiert, haftet er hervorragend, ohne dass extra Befestigungen notwendig sind. Egal, ob bei Keller- oder

Geschossdecken, Dachinnenflächen, Wänden usw., im Vergleich zu konventioneller Dämmung erzielt man schon bei deutlich geringeren Schichtstärken eine nachweisbar bessere Wärmeisolierung. Kostenintensives „Aufdoppeln“ der Dachsparren entfällt. Für die Spritzschaumdämmung sprechen gleichfalls Zeitfaktoren: „Bei einer zu isolierenden Dachfläche von 100 m² benötigen unsere Mitarbeiter meist nur etwa einen Arbeitstag. So beginnt für den Hausbesitzer noch am gleichen Tag das Energiesparen ...“, erläutert ein leitender ipurtec-Angestellter. Der PUR-Sprühschaum lässt auch langfristig keinerlei Dämm-Lücken zu. Ein weiterer gravierender Vorteil: Der homogene Schichtauftrag erfolgt ganz ohne Fugen.

In der Landwirtschaft (Kartoffelhallen, Ställe, Biogasanlagen), Industrie und Handel sowie bei Handwerksbetrieben ist ipurtec gefragt, wenn Gebäude und spezielle, selbst komplizierteste Bereiche nahtlos isoliert, gedämmt oder beschichtet werden müssen. Die Anwendungspalette ist riesig, unter www.ipurtec.de mehr Infos dazu. Ipurtec stellt sich einer unabhängigen externen Qualitätsüberwachung. Auch die Produkte sind zertifiziert und zugelassen. Resistenz gegenüber Schimmel zeichnet die PUR-Dämmung zudem aus. Und ihr Einsatz spart vor allem Kosten, angesichts weiter steigender Energiepreise. Zögern Sie nicht und rufen Sie bei Interesse einfach an!

Harald Eichhorn



Sprühschaumbeschichtungen der Firma ipurtec aus Strehla bei Riesa werden nicht nur in Wohnhäusern eingesetzt. PUR-Dämmung ist resistent gegen Schimmel. Fast jeder Untergrund eignet sich. Fugen und Lücken gibt es nicht.

Die beste
"Energiegewinnung"
Ist die
nicht verbrauchte Energie

Pur-Spritzschaum von:

ipurtec

ipurtec
Hugo-Haase-Str. 16 - 18
01616 Strehla
Tel.: 035264 95027
info@ipurtec.de
www.ipurtec.de



Steuerliche Änderungen 2012

Auf die Bürger kommen im neuen Jahr zahlreiche gesetzliche Änderungen zu. Der Bundesverband der Lohnsteuerhilfsvereine e. V. (BDL) gibt nachfolgend einen Überblick über wichtige Änderungen zum 1. Januar 2012:

Verbesserung der Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten

Die Neuregelung verzichtet auf die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen bei den Eltern, wie zum Beispiel Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Krankheit, Behinderung. Wem Kinderbetreuungskosten entstehen, darf diese künftig steuerlich als Sonderausgaben geltend machen. Dadurch reduziert sich der Nachweis- und Erklärungsaufwand bei der Anlage Kind zur Einkommenssteuererklärung deutlich. Im Rahmen des bisherigen Abzugshöchstbetrags von 2/3 der Aufwendungen, höchstens 4 000 Euro pro Jahr und Kind, werden Kinderbetreuungskosten nunmehr einheitlich als Sonderausgaben berücksichtigt.

Betreuung des Kindes

Neu ist auch, dass der Elternteil, bei dem das Kind nicht wohnt, die Übertragung des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf des Kindes auf den anderen Elternteil verhindern kann, wenn er Kinderbetreuungskosten trägt oder eigenen Betreuungsaufwand hat.

Kindergeld für volljährige Kinder

Beim Kindergeld für volljährige Kinder in Berufsausbildung entfällt die Einkünfte- und Bezügelgrenze. Eltern müssen daher die Einnahmen und Ausgaben der Kinder nicht mehr nachweisen. Die Grundvoraussetzungen für die Gewährung von Kindergeld bleiben dagegen unverändert: Berufsausbildung, Übergangszeit oder Wartezeit auf einen Ausbildungsplatz, soziales Jahr, andere begünstigte Freiwilligendienste oder bis zum 21. Lebensjahr auch Ar-



Jedes Jahr eine neue Herausforderung: Die Steuererklärung.

Foto: Jürgen Birkhahn

beitslosigkeit. Erst bei einer weiteren Ausbildung nach Erststudium und erstmaligem Berufsabschluss ist eine Einschränkung zu beachten. Das Kindergeld und alle weiteren damit zusammenhängenden Steuervorteile entfallen, wenn das Kind eine Nebentätigkeit von regelmäßig mehr als 20 Wochenstunden ausübt.

Riester-Rente

Um Rückforderungen von Zulagen bei der Riester-Förderung wegen einer schleichenden Änderung der Zulageberechtigung zu vermeiden, ist bei mittelbar Zulageberechtigten die Zahlung eines Mindestbeitrags von 60 Euro vorgesehen. Die Riester-Förderberechtigten werden von den Anbietern der Altersvorsorgeverträge in Kürze über die Neuregelung informiert.

Arbeitnehmer-Pauschbetrag

Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag wird von 920 Euro auf 1 000 Euro angehoben - und zwar bereits für das Jahr 2011 (§ 9a Nr. 1 EStG). Die Anhebung wurde bereits im Dezember 2011 beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt. Ab der Steuererklärung für 2011 wirken sich Werbungskosten in der Steuererklärung deshalb erst aus, wenn diese den Betrag von 1 000 Euro

übersteigen.

Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Ab 2012 wird die tageweise Vergleichsrechnung zwischen der Entfernungspauschale und den Kosten für öffentliche Verkehrsmittel auf eine jahresbezogene Vergleichsrechnung umgestellt. Die tatsächlichen Kosten für Bahn oder Bus sind folglich nur dann absetzbar, wenn sie gegenüber der Entfernungspauschale aufs Jahr gesehen höher sind (§ 9 Abs. 2 Satz 2 EStG).

Vermietung und Verpachtung

Wer Wohnraum an nahe Verwandte verbilligt vermietet oder durch Mietpreisbindung unter die Grenze der ortsüblichen Miete fällt, hat ab 2012 weniger bürokratischen Aufwand. Bisher musste eine Überschussprognose über einen Zeitraum von 30 Jahren erstellt werden, wenn die vereinbarte Miete weniger als 75 Prozent der ortsüblichen Miete betrug. Ab 2012 gilt: Erst bei einer Miete von weniger als 66 Prozent des Ortsüblichen kürzt das Finanzamt die Werbungskosten anteilig.

QUELLE: BUNDESVERBAND DER LOHNSTEUERHILFVEREINE E.V.

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach;
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Pressestelle des Landratsamtes:
Dr. Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantw.); ☎ 03521 / 41045513

Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantw.) Sächsische Zeitung GmbH,

Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☎ 03521 / 41045531

Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

Lohnsteuerhilfsverein
„Oberes Elbtal-Meißen“ e.V.

LstHV
OEM

Freizeit statt Steuerzeit!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuersachen

Wir beraten Sie auch gern zu Renten, zur Lohnsteuerermäßigung, zu Fragen beim Kindergeld und Nichtveranlagungsbescheinigung.

Beratungsstellen:

Thomas Greim
Talstr. 5
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 24 07

Uwe Reichel
Rote Gasse 27
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 40 08 00

Jürgen Schrimpf
Oeffingener Str. 2
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 73 51 51

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.



Wir beraten Sie gerne und erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre

Lohnsteuerhilfsverein
www.lohi.de

Einkommensteuererklärung

bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen.

Beratungsstelle Meissen

zertifizierte Beratungsstellenleiterin Bärbel Leckscheid

Hahnemannsplatz 1
01662 Meissen

Tel. (03521) 45 22 16

Fax (03521) 45 22 57

E-Mail: LHB-0422@lohi.de

Mitglied im BDL - Bundesverband der Lohnsteuerhilfsvereine e.V. - Berlin

Wir sind ein freundliches aufgeschlossenes, kollegiales Team und suchen Verstärkung. Wir freuen uns, eine

Krankenschwester/-Pfleger oder Altenpflegerin/-Pfleger oder Kinderkrankenschwester

zu gewinnen, die/der engagiert, zuverlässig und mit sozialer Kompetenz unser Team verstärkt. Wir suchen eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft.

Wenn Sie selbständige Arbeitsweise und fachliches Können miteinander verbinden, dann fühlen Sie sich angesprochen die Herausforderung im ambulanten Bereich anzunehmen. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten sowie Fort- und Weiterbildungen (keine Teildienste).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: **Schwesternstation Bettina Gaudlitz**
Johann-Meyer-Str. 7 · 01097 Dresden · E-Mail schwesternstation@gmx.net

Berufskraftfahrerweiterbildung

Nach der Richtlinie 2003/59/EG vom 15. Juli 2003 über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güter- oder Personenverkehr sind auch in Deutschland verbindliche Regelungen zur Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrerinnen und Fahrer geschaffen worden. Die Umsetzung der EU-Richtlinie ins deutsche Recht ist durch das Gesetz zur Einführung einer Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr (BKrFQG) vom 14.08.2006 (zuletzt geändert 25.05.11) erfolgt. Es unterscheidet ein Grundqualifikation und eine Weiterbildung. Zur Anwendung kommt das Gesetz für alle Führerscheininhaber der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E oder DE die auf öffentlichen Straßen zu gewerblichen Zwecken Kraftfahrzeuge führen. Die Weiterbildung ist im Abstand von jeweils fünf Jahren zu wiederholen. Grundsätzlich ist die erste Weiterbildung im Personen-

pflicht bis zum eingetragenen Datum erfüllt zu haben.

Die Verordnung zur Durchführung des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQV) vom 22.08.06 klärt den Umfang und den Inhalt der Weiterbildung. Diese umfasst gemäß der Anlage 1 drei Kenntnisbereiche: 1. Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf der Grundlage der Sicherheitsregeln, 2. Anwendung der Vorschriften und 3. Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistung und Logistik. Insgesamt müssen im Zeitraum von fünf Jahren 35 Stunden à 60 Minuten mittels Teilnahmebescheinigungen nachgewiesen werden. Die Fahrerschule Andreas Bönsch in Meißen steht Ihnen als anerkannte und zertifizierte Ausbildungsstätte mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Fahrerschulung für Fragen gern zur Verfügung. Unser Team organisiert und setzt auch Ihre Weiterbildungswünsche kundenorientiert mit hohem Qualitätsanspruch um.



Leser werben Leser

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Leserwerbung wird prämiert!

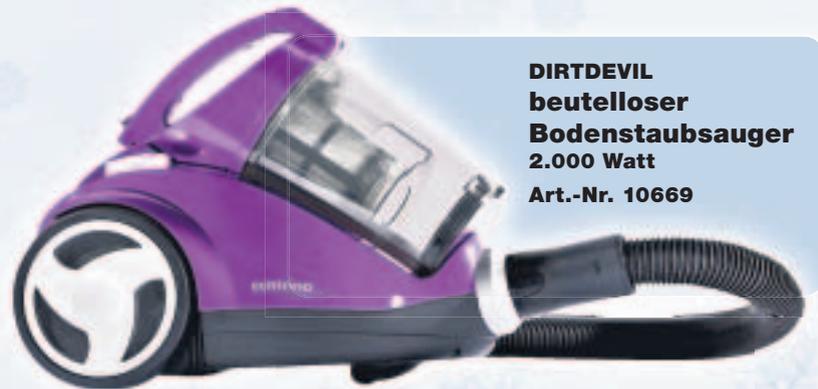
KHW
Lenkschlitten
„Snow Tiger
de Luxe“
Art.-Nr. 62669



BOSCH
Frühstücksset
„private collection“
Art.-Nr. 99438



DIRTDEVIL
beutelloser
Bodenstaubsauger
2.000 Watt
Art.-Nr. 10669



Märchenhafter WINTER



GARMIN
Navigationssystem
„Nüvi 30 CE“
3,5" TFT-Touchdisplay,
Kartenmaterial
für 22 europ. Länder
Art.-Nr. 63647

BOSCH
Dampfbügeleisen
2.400 Watt
Art.-Nr. 10803



PIZZA MAXX
Pizzaofen „Deluxe“
aus Terracotta
inkl. 4 Pizzahebern und
Ausstechform für Pizzateig
Art.-Nr. 1571



PHILIPS
DVD-Player mit HDMI/USB
Art.-Nr. 44928



Ihre Vorteile als Abonnent:

- mit der SZ-Card bei über 1.500 Partnern im Direktionsbezirk Dresden sparen
- jeden Dienstag mit dem farbigen rtv-Fernsehmagazin
- jeden Sonnabend das große Wochenendmagazin für die ganze Familie
- bei jedem Wetter: die SZ liegt pünktlich auf dem Frühstückstisch

Weitere attraktive Prämien im Internet unter www.abo-sz.de/leser-werben-leser oder in unserem Online-Prospekt unter www.sz-online.de/beilagen

LG
Touchscreen-Handy
T500 ego
Int. Speicher 50 MB (erweiterbar), integrierte Digitalkamera mit 2 MP, Video-kamera, Standby bis zu 550 h, Gesprächszeit bis zu 8 h, ohne Vertrag
Art.-Nr. 46011





Die neue Sportlerumfrage startet

Ab heute werden im Landkreis Meißen wieder die besten und populärsten Sportler gesucht. Der Kreissportbund Meißen und die Sächsische Zeitung starten die Wahl zu den „Sportlern des Jahres 2011“ von Strehla bis Radebeul und Gröditz bis Nossen. In fünf Kategorien stehen jeweils zehn Kandidaten zur Auswahl. Eine Jury des Kreissportbundes und der SZ hat sie vorab aus einer Vielzahl von Bewerbern herausgesucht, die die Sportvereine des Landkreises Meißen vorschlagen konnten. In manchen Kategorien fiel die Vorauswahl schwer. Dann musste sorgfältig abgewägt werden, welche sportliche Leistung höher zu bewerten ist. Schon jetzt ist klar, dass die insgesamt 50 Kandidaten Großartiges vollbracht haben und auf alle Fälle Gewinner sind.

In den kommenden vier Wochen geht es nun darum, herauszufinden, welche Sportler im Landkreis den meisten Zuspruch und den größten Bekanntheitsgrad haben. In diesem Sinne ist die Sportlerumfrage auch immer ein indirekter Wettbewerb der Regionen. Schaffen es die Großenhainer, genügend Leute aus ihrer Stadt und dem Umland zu motivieren, ihre Speedskater zu wählen? Stehen die Radeburger wie ein Mann hinter ihren Tischtennis-Assen? Wie



Der Bobpilot Thomas Florschütz und seine Anschieber Ronny Listner, Kevin Kuske und Thomas Blaschek starteten Anfang des Jahres beim Bob-Weltcup im sächsischen Altenberg mit ihrem Viererbob. Florschütz und Kuske gehören im Zweier zu den diesjährigen Kandidaten. Foto: dpa

schneiden die Kandidaten aus den Dörfern Deutschenbora, Friedewald, Glaubitz und Weinböhla ab? Und für wen entscheiden sich die Menschen in den Sporthochburgen Riesa und Meißen? – Spannung ist also garantiert.

Abgestimmt werden kann per Post oder im Internet. Schneiden Sie dazu den Tippschein aus, der in dieser Ausgabe des Meißner Amtsblattes abgedruckt ist und kreuzen jeweils einen Kandidaten pro Kategorie an! Dann senden Sie den ausgefüllten Tippschein entweder an den Kreissportbund Meißen (Hafenstraße 51 in 01662 Meißen) oder an die SZ-Lokalredaktionen in Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa! Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte Original-Tippscheine. Sie werden in den kommenden Wochen auch mehrmals in der Sächsischen Zeitung abgedruckt, sodass es genügend Gelegenheit gibt, an einen Tippschein heranzukommen.

Der Kreissportbund hat zudem auf seiner Internetseite (www.kreissportbund-meissen.de) eine Internetabstimmung eingerichtet. Sie ist nicht manipulierbar, denn von jedem Computer kann nur einmal abgestimmt werden. Mehrfachabstimmung vom selben PC werden automatisch aussortiert und nicht berücksichtigt. (j) Die Kandidaten Seiten 18 bis 20

Schülerzahlen steigen wieder

Im Schuljahr 2011/12 lernen 318 950 Schülerinnen und Schüler an den 1 481 allgemeinbildenden Schulen in Sachsen. Nachdem seit 1995 bis 2009 die Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen von Jahr zu Jahr sank, stieg sie 2011 erneut um 9 704 bzw. 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Bemerkbar machte sich das besonders an den Mittelschulen, Freien Waldorfschulen und Gymnasien. Hier lernen rund 6,6 Prozent bzw. 5 563 Mittelschüler, 4,6 Prozent bzw. 63 Schüler an Freien Waldorfschulen und 3,6 Prozent bzw. 3 014 Gymnasiasten mehr als im Schuljahr 2010/11. An den Grundschulen hat sich die Schülerzahl ebenfalls um fast 1 Prozent (1 170) erhöht, dagegen wurden an den allgemeinbildenden Förderschulen 106 bzw. 0,6 Prozent Schüler weniger als im Vorjahr unterrichtet und betreut.

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, werden in diesem Schuljahr 123 033 Schüler an den 831 Grundschulen und 89 968 an den 335 Mittelschulen unterrichtet.

85 585 Gymnasiasten lernen mit dem Ziel, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben an den 152 Gymnasien des Freistaates. Die 158 allgemeinbildenden Förderschulen verzeichnen 18 938 Schüler und die 5 Freien Waldorfschulen 1 426.

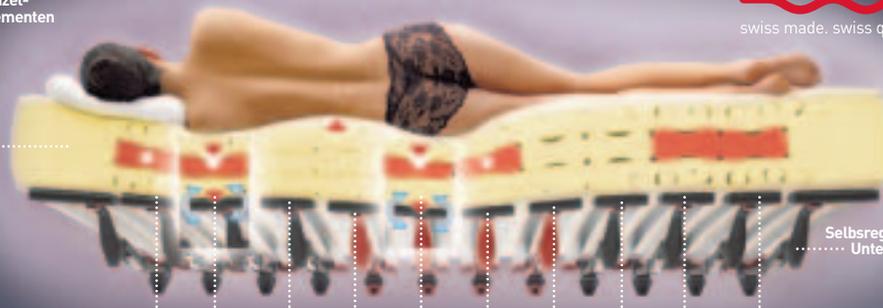
An den 1 290 öffentlichen allgemeinbildenden Schulen lernen 91,4 Prozent (291 455) aller Schüler. 8,6 Prozent (27 495) der Schüler werden an den 191 Schulen in freier Trägerschaft unterrichtet. Im Vorjahr betrug dieser Anteil 8,2 Prozent. Im Sommer 2011 beendeten 21 816 Absolventen und Abgänger die allgemeinbildenden Schulen, zum Schuljahresbeginn 2011/12 begannen 32 419 ABC-Schützen ihre Schullaufbahn.

Die Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Sachsen werden von 28 359 voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrpersonen unterrichtet. 11 Prozent dieser Lehrerinnen und Lehrer sind bis unter 40 Jahre alt, knapp 32 Prozent sind 55 Jahre und älter und 57 Prozent sind 40 bis unter 55 Jahre alt.

DIE SCHWEIZ LIEGT IN LEIPZIG

Im Schlafstudio bei HUBERT

Matratze mit passgenauen Einzel-elementen

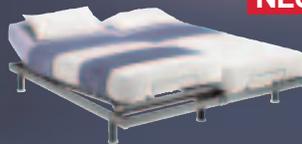


swissflex®

swiss made. swiss quality.

Selbstregulierende Unterfederung

NEU Die Innovation der Synchron-Präzision = das präzise Zusammenwirken von Matratze und Unterfederung



HUBERT

Nikolaistraße 55 · 04109 Leipzig · Tel. 0341-2132112 · www.hubert-leipzig.de SICHENKEN. WOHNEN. LEBEN.

Sportler



Franz Anton
SG Kanu
Meißen
Kanuslalom

Als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft nahm der 21-jährige Löhthainer, der in Leipzig trainiert, an vielen internationalen Wettkämpfen teil. Seinen größten Erfolg feierte Franz Anton 2011 bei der U23-Europameisterschaft, als er in der Dreier-Canadier-Mannschaft Dritter wurde.



Max Fröhlich
Großenhainer
RSV
Speedskating

Der 18-jährige Großenhainer bestimmt das Tempo im nationalen Speedskating. Neben dem Deutschen Meistertitel über 1000 Meter erlief er sich über 500 und 5000 Meter die Silbermedaille. Je drei Titel bei der Norddeutschen und Sachsenmeisterschaft runden seine Bilanz ab.



Katrin Jeschke
SV Elbland
Coswig-Meißen
Triathlon

In ihrer Altersklasse belegt die 47-jährige Radebeulerin ständig vordere Plätze. Herausragend ihre Siege beim Triathlon in Moritzburg und auf der Langdistanz der Challenge Roth. Mit dem Sieg beim Ironman Wales qualifizierte sie sich direkt für die Weltmeisterschaft 2012 auf Hawaii.



Mike Juhrsch
AC Meißen
Gewichtheben

Mit dem zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Altersklasse II feierte der 42-jährige Meißner im vergangenen Jahr in der Gewichtsklasse bis 69 Kilogramm seinen größten Erfolg. Für den AC Meißen steht er auch in der zweiten Bundesliga auf der Heberbühne.



Sascha Klein
SC Riesa
Wasserspringen

Präzision ist das Markenzeichen des 26-jährigen Klipphausener. Nach seinen Europameistertiteln vom Zehn-Meter-Turm im Einzel und Synchronspringen bewies er bei der Weltmeisterschaft in China mit einem zweiten und dritten Platz erneut seine Klasse.

Mannschaften



Die Handballer Rico Roick (links) und Andreas Sperling (rechts) freuten sich 2011 über ihren Olympiasieg bei den Special Olympics in Athen.



Die Riesendrachen, das Drachenboot des SC Riesa, paddelten bei der Deutschen Breitensport-Meisterschaft dreimal zu Gold.



Alexandra Zaulig und Denny Backofen vom Beachvolleyballclub Riesa sind Sachsenmeister in der Kategorie Mixed.



Trotz langer Verletzungspause gewann Bobpilot Thomas Florschütz (re.) mit seinem Anschieber Kevin Kuske WM-Silber.



Die SG Kanu Meißen besitzt Deutschlands drittbeste Zweiercanadier-Mannschaft.



Die Turnerinnen des SC Riesa holten im November bei der Sachsenmeisterschaft Bronze.



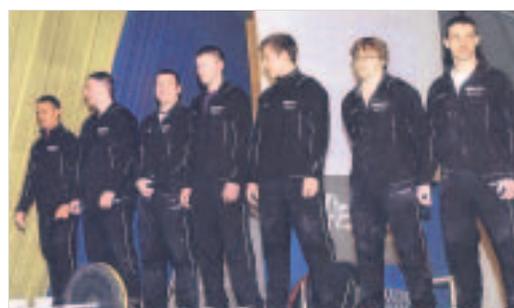
Der BSC Friedewald triumphierte bei der Sachsenmeisterschaftspremiere im Jagdschießen.



Die Volleyballer des SV Elbland Coswig-Meißen gewannen den Bezirkspokal und stiegen ungeschlagen in die Landesklasse auf.



Die Schützengilde Deutschenbora ist amtierender Mannschaftslandesmeister und gewann außerdem die 2. Bundesliga 2010/11.



Der AC Meißen mischt nach der Umstrukturierung im deutschen Gewichtheben in der 2. Bundesliga mit.

Sportler



Romy Logsch
BRC Riesa
Bobsport

Auch wenn die sympathische Glaubitzerin in diesem Winter eine Verletzung auskuriert, so ist sie dennoch für diese Sportlerumfrage 2011 nominiert. Denn im vergangenen Jahr holte Deutschlands beste Bobschieberin ihren dritten WM-Titel. Erstmals mit Pilotin Cathleen Martini.



Christin Steuer
SC Riesa
Wasserspringen

Die 28-jährige Riesaerin bewies auch im vergangenen Jahr, dass ihre beiden EM-Siege von 2010 kein Zufall waren. Im Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm erkämpfte sie sich bei der Europameisterschaft die Silbermedaille und bei der Weltmeisterschaft in China den dritten Platz.



Christian Teich
SSV Planeta
Radebeul
Orientierungslauf

Der 27-jährige Bielefelder startet für Planeta Radebeul und ist einer der besten deutschen Orientierungsläufer. Das untermauert er mit dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft über die Langdistanz. Im Sprint holte er die Silbermedaille und über die Mitteldistanz war er noch Vierter.



Sara Untenzu
RG Grünberg-
hof
Reiten

Mit Sara Untenzu gibt nicht nur eine neue Sportlerin, sondern gleich ein ganzer Verein bei der hiesigen Sportlerumfrage und im Kreissportbund Meißen den Einstand. Die 24-jährige Vizelandesmeisterin hat beim internationalen Dressur-Weltcup am 11. September einen 2. Platz belegt.



Ronny Weis
MC Meißen
Speedway

Der Meißner ist nach wie vor Sachsens Aushängeschild im Speedway. Zu seinen größten Erfolgen des vergangenen Jahres zählt der Sieg beim Großen Preis von Rom, aber auch die Teilnahme bei der EM in der Ukraine, wo er Dreizehnter wurde.

Senioren



Detlef Augustin
AC Meißen
Gewichtheben

Der AC Meißen schickt mit Detlef Augustin auch diesmal wieder einen Seniorenheber ins Rennen. Der 60-Jährige bewirbt sich mit dem 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.



Helga Findeisen
TV Frisch Auf Meißen
Geräturnen

Mit der Titelverteidigung bei der Sachsenmeisterschaft und dem 2. Platz bei der Deutschen Turnmeisterschaft hat Helga Findeisen den Einzug in die Kandidatenliste verdient.



Tassilo Schmalfeld
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslaufen

Der 71-Jährige kann als einziger Senior dieser Sportlerumfrage mit einer WM-Teilnahme aufwarten. Der zweifache Deutsche Meister gewann dort zwei Bronzemedailien.



Elegant gleiten Erhard und Dr. Ingrid Lippert über die Tanzfläche. Obwohl sie erst seit 2008 im Tanzclub Rot-Gold Meißen aktiv sind, haben sie im letzten September den Sachsenmeistertitel gewonnen.



Eyk Terpe
Großenhainer RSV
Speedskating

Der 50-jährige Nasseböhlauer hat bei den Deutschen Meisterschaften der Speedskater einen kompletten Medalliensatz gewonnen. Über 300 Meter war er Deutschlands Schnellster.



Ronald Weser
SC Riesa
Radsport

Fahrradfahren auf Straßen ist ihm zu eintönig. Der 44-Jährige liebt es über Stock und Stein. Er ist Radcross-Landesmeister und Mitteldeutscher Meister mit dem Mountainbike.



Armin Zosel
TSV Radeburg
Laufsport

Fit wie ein Turnschuh. Das trifft voll und ganz auf den ältesten Kandidaten zu. Der Sachsencup-Abonnent gewann drei EM-Titel mit der deutschen Senioren-Nationalmannschaft.



Kerstin Kleineidam
BSC Friedewald
Bogenschießen

Die „Grand Dame“ der Friedewalder Bogenschützen drang bei den Landesmeisterschaften in Torgau in die Phalanx der Döbelner (Bundesliga) ein und wurde Zweite.



Kristina Tille
SV Elbland Coswig-Meißen
Laufsport

Die Sparkassencup-Siegerin liebt die langen Strecken, wie den Rennsteiglauf (72 km / 2. Platz), den Thüringen Ultra (100 km / 1. Platz) oder den Trans Gran Canaria (123 km / 4.).



Konrad Böhme
Schützengilde Deutschenbora
Schießsport

Konrad Böhme hat bei den Landesmeisterschaften seine Treffsicherheit bewiesen. Im Einzel wurde er Zweiter und holte mit der Mannschaft sogar den Titel.

Sportlerumfrage 2011 Meißen

Sportlerinnen und Sportler

- Franz Anton**
SG Kanu Meißen
Kanuslalom 3x C1
- Max Fröhlich**
Großenhainer RV
Rollsport
- Katrin Jeschke**
SSV Planeta Radebeul
Duathlon
- Mike Juhrsch**
AC Meißen
Gewichtheben
- Sascha Klein**
SC Riesa
Wasserspringen
- Romy Logsch**
Bob-Race-Club Riesa
Bobsport
- Christin Steuer**
SC Riesa
Wasserspringen
- Christian Teich**
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Sara Untenzu**
RG Grünberghof
Reiten
- Ronny Weis**
MC Meißen
Speedway

Mannschaften

- 2. Bundesliga-Schützen**
Schützengilde Deutschenbora
Sportschießen
- 2. Bundesliga-Heber**
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Damenteam**
SC Riesa
Geräturnen
- Volleyball-Herren**
SV Elbland Coswig-Meißen
Volleyball
- Zweiercanadierteam 3x C2**
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Riesendrachen**
SC Riesa
Drachenboot
- Bob-Team Florschütz**
Bob Race Club Riesa
Bobsport
- Jagdbogen-Schützen**
Bogensportclub Friedewald
Bogensport
- Alexandra Zaulig/Denny Backofen**
Beachvolleyballclub Riesa
Beachvolleyball
- Andreas Sperling/Rico Roick**
Radebeul, Meißen
Handball Special Olympics

Senioren

- Detlef Augustin**
AC Meißen
Gewichtheben
- Konrad Böhme**
Schützengilde Deutschenbora
Sportschießen
- Helga Findeisen**
Turnverein Frisch Auf Meißen
Geräturnen
- Kerstin Kleineidam**
Bogensportclub Friedewald
Bogenschießen
- Lippert/Lippert**
Tanzclub Rot Gold Meißen
Tanzen
- Tassilo Schmalfeld**
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Eyk Terpe**
Großenhainer Rollsportverein
Speedskating
- Kristina Tille**
SV Elbland Coswig-Meißen
Leichtathletik
- Ronald Weser**
SC Riesa
Radsport
- Armin Zosel**
TSV 1863 Radeburg
Leichtathletik

Nachwuchssportler

- Alin Bauer**
TSV Blau-Weiß Gröditz
Kegeln
- Nico Fritzsich**
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Richard Geyer**
Motorsportclub Meißen
Speedway
- Andrea Herzog**
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Julie Jouaux**
Fechtclub Radebeul
Fechten
- Sarina Nitsche**
VfL Riesa
Judo
- Tobias Radoi**
SC Riesa
Geräturnen
- Christoph Rieß**
TSV 1862 Radeburg
Tischtennis
- Jonas Schröter**
Riesaer Wassersportverein
Kanu-Rennsport
- Alexander Schuster**
Speedskate-Club Meißen
Rollsport

Nachwuchsmannschaften

- D-Junioren**
SC Riesa
Fußball
- Behrendt/Teichmann**
SC Riesa
Sportakrobatik
- Hindemith/Rätz**
Tanzclub Rot Club Meißen
Tanzen
- Turnmädchen KM 4**
TuS Weinböhl
Geräturnen
- Tischtennis-Jungs**
TSV 1862 Radeburg
Tischtennis
- Nachwuchsheber**
Athletikclub Meißen
Gewichtheben
- Speedskater-Staffel AK 6 – 9**
Speedskate-Club Meißen
Rollsport
- U10-Schachmannschaft**
TuS Coswig 1920
Schach
- Kajak-Mädchen**
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom
- Spicy Angels**
Riesaer Cheerleaderverein
Cheerleading

Name

Absender Straße

PLZ

Ort

Der Tippschein kann bis zum **7. März 2012** in den SZ-Lokalredaktionen Meißen, Riesa, Großenhain und Radebeul oder beim Kreissportbund Meißen abgegeben werden



Nachwuchs



Aline Bauer
TSV Blau-Weiß
Gröditz
Kegeln

Aline gilt als eines der größten Kegeltalente der letzten Jahre im Kreis Meißen. Mit einem dritten Platz bei den Landesmeisterschaften im Mai qualifizierte sich die Gröditzerin für die Deutschen Meisterschaften, wo sie mit sehr guten 440 Punkten auf dem 18. Platz einkam.



Nico Fritsch
AC Meißen
Gewichtheben

Der seit kurzem 18-Jährige trainiert am Olympiastützpunkt Chemnitz, startet bei Meisterschaften aber nach wie vor für den AC Meißen. Im vergangenen Jahr holte Nico den deutschen Meistertitel in der Altersklasse Jugend A in seine Heimatstadt Meißen.



Richard Geyer
MC Meißen
Speedway

Der 13-Jährige ist ein Pokal- und Medaillensammler, wie er im Buche steht. 2011 bestritt er europaweit 36 Rennen und fuhr dabei 30 Mal aufs Podium. Richard gewann die deutsche, tschechische, polnische und rumänisch-bulgarische Meisterschaften und war jüngster WM-Finalist.



Andrea Herzog
SG Kanu Meißen
Kanu-Slalom

Andrea kann sich sowohl in einem Kajak als auch in einem Canadierboot schnell fortbewegen. Die Zwölfjährige aus Gröbern paddelte bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Kajak-Einer zu Bronze und im Einer-Canadier sogar zum triumphalen Meistertitel.



Julie Jouaux
Fechtclub Radebeul
Fechten

Seitdem sich der Fechtclub Radebeul in der Löbnitzstadt angesiedelt hat, überrascht er mit mehreren Vorzeigergebnissen. Dazu zählen auch die beiden Landesmeistertitel der zehnjährigen Julie Jouaux für Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Nachwuchsmannschaften



Theo Fischer, Tobias und Theo Krause vom SSC Meißen sind Norddeutscher Staffelleister.



Die D-Junioren-Fußballer des SC Riesa holten Bronze bei der Landesmeisterschaft.



Die Deutschen Akrobatikmeister Paul-Julius Behrendt und Lukas Teichmann vom SC Riesa wurden bei der EM Neunte.



Schach matt! Die U10-Mannschaft von TuS Coswig ist amtierender Deutscher Schulschachmeister der Grundschulen.



Die Tischtennis-Schüler des TSV Radeburg wurden Mitteldeutscher Meister und Achter im Deutschlandmaßstab.



Die Spicy Angels vom Riesaer Cheerleaderverein durften als Deutscher Meister zur EM und holten dort Bronze.



Die Slalomkanutinnen der SG Kanu Meißen gewannen 2011 die Landesjugendspiele und die Ostdeutsche Meisterschaft.



Turnerinnen von TuS Weinböhla haben es bis ins Landesligafinale geschafft und wurden Zweite.



Der Gewichthebernachwuchs AC Meißen wurde Fünfter von 19 Teams im Schülersachsenpokal.

Nachwuchs



Sarina Nitsche
VfL Riesa
Judo

Nach langer Zeit kann der VfL Riesa wieder mit einem hoffnungsvollen Judotalent aufwarten. Die zehnjährige Sarina Nitsche aus Glaubitz ist nicht nur Sachsenmeisterin und Siegerin der Landesjugendspiele, sondern sogar Mitteldeutsche Meisterin. Mehr geht nicht in diesem Alter.



Tobias Radoi
SC Riesa
Gerätturnen

Radoi und keine Ende. Auch nach seinem Weggang nach Chemnitz, wo sein Talent weiterentwickelt wird, bleibt der Zwölfjährige das Aushängeschild des SC-Turnnachwuchses. Für den Sportclub gewann er im vergangenen Jahr den deutschen Meistertitel und den Deutschlandpokal.



Christoph Rieß
TSV Radeburg
Tischtennis

Die Tischtennishochburg TSV Radeburg schickt den 14-jährigen Christoph Rieß ins Rennen. Der Kleinaundorfer ist Vizebezirksmeister der Schüler und Jugend sowie Vizelandesmeister im Doppel. Auch bei der Herren mischt er mit und holte dort Bronze bei der Bezirksmeisterschaft.



Jonas Schröter
Riesaer Wassersportverein
Kanu-Rennsport

Die 500 Meter sind seine Strecke. Auf dieser Distanz feierte der 16-jährige Riesaer 2011 seine größten Erfolge. Im Einer-Canadier ist er deutschlandweit Drittschnellster seiner Altersklasse. Im Vierer-Canadier brachte er es sogar zum Deutschen Vizemeister.



Alexander Schuster
SSC Meißen
Speedskating

Wegen seiner Jugendweihe konnte er letztes Jahr nicht an den Sachsenmeisterschaften teilnehmen. Um so mehr überzeugte er bei den Deutschen Meisterschaften in Kassel, wo er Vizemeister im Halbmarathon wurde.